

tauch-



Offizielles Mitteilungsblatt des STSB
Saarländischer Tauchsportbund e.V.

Leitartikel:
Jugendarbeit – wieso,
weshalb, warum?

**Saarländische Jugend
erfolgreich beim BJT
Horst-Neu-Stipendium
UW-Hockey
SK Ozeanologie**



Impressum

Die tauch-Brille ist das offizielle Mitteilungsblatt des Saarländischen Tauchsportbundes e. V. (STSB)

Herausgeber:
 STSB, Präsident Gunter Daniel,
 Hermann-Neuberger-Sportschule 4, 66123 Saarbrücken
 e-Mail praesident@stsb.de

Redaktion: Claire Girard e-Mail: presse@stsb.de

Redaktionsschluss: am 20. des jeweiligen Vormonats

Erscheinungsweise: Jeweils zum 1.3., 1.6., 1.9. und 1.12.

Internet: www.stsb.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des Verbandes dar. Änderungen der Manuskripte behält sich die Redaktion/der Verband vor.

Die abgedruckten Bilder sind urheberrechtlich geschützt.

Der Verband distanziert sich von allen angegebenen Internetseiten gemäß Haftungsausschluss unter www.disclaimer.de

INHALT

Termine STSB.....3
 Termine Vereine4
 Leitartikel5
 Die lieben Kleinen – Über die Bedeutung der Jugendarbeit.....5
 Präsident.....7
 Horst Neu-Stipendium7
 Ausbildung & Breitensport8
 Trainer C – Prüfung 2016.....8
 Taucher- und Ausbilderweiterbildung 20169
 Ausschreibung Tauchen mit Vollgesichtsmaske 10
 Finanzen..... 11
 Tätigkeitsbericht für das Vereinsjahr 2015 11
 Interessante Downloads 12
 Leistungssport..... 12
 Saarländischen Meisterschaften im Flossenschwimmen und
 Streckentauchen 2016 12
 Das Wasser wird kochen versprach Uschi Kohns in ihrer
 Veranstaltungsankündigung. Und so war es dann auch! 12
 UW-Hockey..... 13
 Tätigkeitsbericht Fachbereich Leistungssport STSB 2015 14
 Jugend 15
 Bundesjugendtreffen 2016 in Neuss 15
 Tätigkeitsbericht Landesjugendwart 2015..... 16
 Bestimmungskarten für Flora und Fauna in heimischen Gewässern 17
 Wem hören nicht reicht, der muss fühlen 20
 Tätigkeitsbericht FB Umwelt & Wissenschaft 2015 20
 Der Bodensee – Lebendiger See 2016 21
 Visuelle Medien 23
 Presse..... 25
 Seenutzung - Bostalsee..... 25
 MV 2016 - Huch ging das schnell!..... 25
 TAUCHERTAG 2016..... 26
 Medizin 27
 AK Medizin und Praxis /Erste Hilfe Kurs 27
 Aus den Vereinen..... 30
 TC Aquaman Ford Saarlouis 30
 TCA-Winterwanderung 2016 im Warndtwald 30
 Abteilung Sporttauchen im Polizeisportverein Saar 31

Titelbild



Am Lagerfeuer sitzen, mit Freunden lachen, quasseln, kichern, singen. Diese Erinnerungen dürften zu den schönsten gehören, die mit Vereins- und Verbandsleben in Zusammenhang gebracht werden. Aus gegebenem Anlass widmet sich diese Ausgabe der tauch-Brille der Jugendarbeit.

Bildautor: Dirk Fedeler

Gratulation!.....	31
Noch mehr Gratulation!.....	31
Der Verein sagt Danke!.....	31
SG Schmelz, Abt. Sporttauchen.....	32
Vereinsfahrt Schuttern 2016.....	32
TC Manta Saarbrücken.....	33
Erste-Hilfe Kurs.....	33
Laudatio.....	33
Pfingstfahrt Matschelsee.....	34
1. Taucherstammtisch am 8. Mai 2016.....	35
Bericht: Antauchen 2016.....	35
Makadi Bay die zweite: Tauchurlaub in Ägypten!.....	35
Tauchtour Matschelsee am 26.3.16.....	36
Bericht aus dem Tauchurlaub.....	36
07-14.02.2016.....	36
Die TC Manta-Jugend taucht was! :-).....	37
TC Saar Neunkirchen.....	37
Meister bei den Meisterschaften.....	37
Neue Mitglieder, Gundtauchscheinbesitzer, DTSA*-Taucher und TrainerC.....	38
TC Sankt Wendel.....	38
2. Tauchsportartikel Basar.....	38
Termine.....	38
TC Turtle Divers Sankt Ingbert.....	38
Laudatio Pascal Nieland anlässlich der Verleihung der Ehrennadel in Bronze.....	38
TC Sepia Saarlouis.....	39
TYC-Sepia hat seinen Vizemeister bei den saarländischen Flossenmeisterschaften erfolgreich verteidigt.....	39
Jahreshauptversammlung des Tauch- u. Yachtclub Sepia Saarlouis e.V.	41
Rätselhafte tauch-Brille.....	42

Termine STSB

STSB-Sitzungen & Mitgliederversammlung

- 1. Sept. Vorstandssitzung
- 3. Nov. Vorstandssitzung
- 10. Nov. Erweiterte Vorstandssitzung

Ausbildung & Breitensport

- 11. Juni Praxisseminar
- 18./19. Juni DTSA**/** Theorie
- 12. Nov. Trainingslehre

Training Sportschule - Flossenschwimmen und Apnoe

Das Training findet im gewohnten Zwei-Wochen-Turnus statt. In den Sommerferien findet kein Training statt.

- 1./15./29. Juni
- 13./27. Juli
- Augusttermine bitte beim FB Leistungssport erfragen

Jugend

- 12. Nov. Fahrt ins Miramar

Presse, sonstige Veranstaltungen

- 5. Nov. Schreibwerkstatt

Termine Vereine

Blue Delphin Völklingen

Polizeisportverein Saarbrücken, Abt. Sporttauchen

- 10.17. Sept Vereinsfahrt nach Rosas
- September Seminartage

Postsportverein Saarbrücken, Abt. Tauchen

- 3.-5. Juni Ausbildungswochenende
- 9. Juli Sommerfest
- 3./17. Aug. Kegeln in den Sommerferien
- 8.-15. Okt. Vereinsfahrt
- 18. Nov. Fotoabend
- 25. Nov. Abteilungsversammlung
- 10. Dez. Weihnachtsfeier

Jugend

- 19. Juni Hochseilgarten Saarbrücken

Weiter Termine der Jugend findet Ihr unter „Aus den Vereinen“

SG Schmelz, Abt. Sporttauchen

- 5. Juni Kinderschnuppertauchen, Tag des Schwimmens
- 18. Juli Schnuppertauchen Erw., VDST Tauchertag

TF Blue Marlin Saarbrücken

TC Aquaman Ford Saarlouis

- 4. Sept. Familientag
- 27. Sept-11. Okt. Clubfahrt Ägypten
- 12./13. Nov. Abtauchen Lultzhausen
- 17. Dez. Letzter Tauchgang im Jahr

TC Delphin Saarlouis

TC Dolphin Dillingen

TC Heusweiler

TC Manta Saarbrücken

- 26.06.16 Tauchausfahrt Leutesheim- Bündwörd
- 31.07.16 Tauchausfahrt Erlichsee
- 28.08.16 Tauchausfahrt Matschelsee
- 25.09.16 Tauchausfahrt Gänsedrecksee
- 23.10.16 Tauchausfahrt Marxweiher, Abtauchen
- 20.11.16 Tauchausfahrt Brechtsee
- 31.12.16 Tauchausfahrt Plittersdorf Rastatt Deglersee

TC Nautilus Merzig

TC Poseidon Merzig

TC Saar Neunkirchen

- 4.-5. Juni AK Orientierung
- 5. Juni Kinderschnuppertauchen, Tag des Schwimmens
- 18./19. Juni AK Gruppenführung

TC Seedrachen Homburg

TC St. Wendel

- 12.Juni Taucherflohmarkt
- 17-24.Sept. Vereinsfahrt nach Hemmoor
- 29.Okt. Abtauchen am Bostalsee
- 14. Jan. .2017 Neujahrsempfang

TC Triton Dillingen

TC Turtle Divers St. Ingbert

- 10. Juli Fahrradtour
- 12.-15.Aug. Kleine Clubfahrt
- 25.Sept. Abtauchen
- 26./27.Nov. Weihnachtsmarkt Teilnahme
- Anfang Dez. 2016 Nikolausparty

TSG Saira Lebach

TSC Crocodiles Losheim

TYC Sepia Saarlouis

Leitartikel

Die lieben Kleinen – Über die Bedeutung der Jugendarbeit



Knapp zwei Wochen ist es her, da trafen sich über 200 junge Taucher aus ganz Deutschland zum VDST Bundesjugendtreffen 2016. Gemeinsame Aktivitäten, Freundschaft und Spaß standen bei diesem Event am Sandhofsee in Neuss im Vordergrund. Aus unserem schönen Saarland nahmen wieder knapp 15 Kinder und Jugendliche zusammen mit einer Handvoll Betreuer teil. Doch wozu betreibt man denn den ganzen Aufwand? Was bringt Jugendarbeit allgemein den Kindern und Jugendlichen, außer Bespaßung? Welchen Beitrag leistet Jugendarbeit für unsere Gesellschaft und wie können unsere Vereine, in denen die Jugendarbeit

hauptsächlich stattfindet, davon profitieren?

Im Zeitalter des demografischen Wandels mit einer immer älter werdenden Bevölkerung stellt sich für Vereine und Verbände verstärkt die Frage nach Jugendarbeit, denn es gehen immer weniger Jugendliche an den Start, die den Staffelstab zur Führung des Vereins später einmal übernehmen könnten. Darüber hinaus stehen Vereine mehr und mehr in Konkurrenz mit kommerziellen Anbietern von Freizeitaktivitäten. Es gilt, den Nachwuchs langfristig für das Engagement in den Verein zu begeistern. Entsprechend wichtig ist es also für den STSB und seine Mitgliedsvereine auf eine solide Jugendarbeit zu setzen. Denn sie ist nichts anderes als eine Investition in die Zukunft der Kinder, der Vereine und der Gesellschaft allgemein.

Jugendarbeit sollte hier nicht mit Talentförderung verwechselt werden. Zweifelsohne gehört diese auch dazu und ist ebenso wichtig wie sonstige Freizeitaktivitäten, ermöglicht sie doch den Kindern und Jugendliche sich mit anderen zu messen, mit Erfolg und Misserfolg umgehen zu lernen. Aber nicht das Gegeneinander, sondern das Miteinander steht hier im Mittelpunkt. Bei gemeinsamen Aktivitäten können Kinder und Jugendliche voneinander lernen, miteinander Freundschaft schließen und den Zusammenhalt in der Gemeinschaft durch gemeinsame Erlebnisse stärken. Im Tauchsport und bei sportunabhängigen Fahrten zusammen Spaß haben und etwas erleben ist hier das Motto, nicht nur im Verein, sondern über die Vereinsgrenzen hinweg im Landeverband STSB bis hin auf die Bundesebene.



Abgesehen vom Spaß leistet Jugendarbeit auch einen wichtigen Beitrag für die Kinder und Jugendliche in der Entwicklung ihrer Persönlichkeit. Die Größeren dienen den Kleinen als Vorbilder, übernehmen dementsprechend mit zunehmendem Alter immer mehr Verantwortung. Das allein wertet deren Selbstvertrauen ungemein auf. Unterstützt von anderen Betreuern können und dürfen junge Menschen sich in einem geschützten Rahmen ausprobieren und dabei soziale und emotionale Erfahrungen sammeln. Man könnte diesen Raum auch als Spielwiese der Gesellschaft bezeichnen, in dem Kinder und Jugendliche selbstbestimmt handeln und ihre Erfahrung machen

dürfen ohne große Konsequenzen. Hier haben sie die Gelegenheit, insbesondere zwischenmenschliche Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erwerben bzw. auszubauen. Auch für das Netzwerken, das heutzutage in aller Munde liegt, werden bei vereinsübergreifenden Angeboten die Grundlagen gelegt.

Durch die aktive Mitarbeit von Kindern und Jugendlichen in Gremien wie einem Jugendvorstand wird der Grundstein gelegt für eine spätere Vorstandarbeit im Verein oder im Verband und somit für den Erhalt der Vereinslandschaft in der Bundesrepublik. Kinder und Jugendliche haben dort die Möglichkeit, ihre Ideen einzubringen und sie zusammen mit anderen gleichgesinnten Jugendlichen umzusetzen. So kann neuer Wind in etablierte Strukturen Einzug erhalten und diese dem Geist der Zeit anpassen sowie die Lust am ehrenamtlichen Engagement weitergegeben werden. Die Teilhabe an Entscheidungsprozessen ermöglicht es dem Nachwuchs ihre Organisation aktiv mitzugestalten und gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen.

Ein weiteres Ziel der Jugendarbeit besteht darin, Werte wie unter anderem Solidarität, Respekt, Verantwortungsbewusstsein, Toleranz und Kollegialität zu vermitteln. Auch diese Tugenden sind im späteren Leben wichtig und tragen dazu bei, dass aus Kindern aktive Bürger werden, die in späteren Jahren durch ein Fortsetzen der Teilnahme am Vereinsleben weniger Gefahr laufen zu vereinsamen, als andere.

Doch bei allen diesen ehrenwerten Zielen darf allerdings eines nicht fehlen: der Spaß. Diesen erreicht man durch gemeinsame Erlebnisse, die erst mit Freunden geteilt und später an die eigenen Kinder weitergegeben werden. Hierzu zählen die klassischen Freizeiten, gemeinsame Ausflüge, Workshops, am Lagerfeuer sitzen und singen, Theater spielen, um nur einige Beispiele zu nennen.

Natürlich kann hier angemerkt werden, das Geld, die Energie und Zeit, die von den Vereinen und Verbände in Jugendarbeit investiert wird, sei umsonst, da die jungen Erwachsenen spätestens nach ihrem Studium ihrem Heimatverein entschwinden. Da allerdings aus anderen Teilen der Republik

junge engagierte Erwachsene, die als Kinder woanders in Vereinen engagiert waren, zum Studium oder zum Arbeiten ins Saarland ziehen, profitieren auch unsere Vereine davon. Jugendliche, die außerdem an Verbandsübergreifende Freizeiten, wie dem Bundesjugendtreffen des VDST, teilgenommen haben, schließen in jungen Jahren Freundschaften mit gleichaltrigen aus anderen Regionen. Dieses frühe Netzwerk kann ihnen später die Integration in ein neues Umfeld erleichtern.

Claire Girard, Dirk Fedeler



Fotos: Dirk Fedeler

Präsident

Horst Neu-Stipendium

Junge ehrenamtlich Tätige sind eine Voraussetzung für eine langfristig angelegte, gesunde Entwicklung unserer Mitgliedsvereine und den Tauchsport im Saarland. Dabei sind insbesondere junge Ausbilder Vorbilder für Kinder und Jugendliche und fördern durch ihren Einsatz deren Engagement. Leider sind sie insbesondere und mit Blick auf die übrigen Landesverbände an der Saar eher die Ausnahme und unterrepräsentiert. Dies mag der Tatsache geschuldet sein, dass unsere Eigenheimquote im Bundesvergleich unübertroffen hoch ist und die Priorität bedingt durch „Zeit“ und „Geld“ natürlich nicht dem Tauchen gilt.

Dem Thema „Zeit“ widmen wir uns auf der politischen Ebene. Hier haben wir z. B. beim Ehrenamtshearing der SPD Saar den verpflichtenden Bildungsurlaub zum Erwerb einer DOSB-Trainerlizenz, aber auch einer äquivalenten Ausbildung im musisch-kulturellen Bereich, vorgeschlagen. Eine gleichlautende



Horst Neu
 *1962 †2012
 Präsident des Saarländischen Tauchsportbundes 2011 – 2012
 Landesausbildungsleiter des Saarländischen Tauchsportbundes 2002 – 2011
 Träger der Goldenen Ehrennadel des Saarländischen Tauchsportbundes

Forderung liegt auch dem LSVS vor.

In Sachen „Geld“ haben wir den regionalen Tauchsporthandel angesprochen und sind mittlerweile so weit vorangeschritten, dass wir nach der Erweiterten Vorstandssitzung vom 10. Mai auch an dieser Stelle unser TL*-Stipendium ankündigen dürfen.

Mit der Unterstützung von

- Actionsport Abenteuer tauchen GdbR, Perl,
- Aqualand Tauchsport & Reisen, Ramstein,
- Decathlon Sportspezialvertriebs GmbH, Neunkirchen,
- Divecenter Planet Diving, Ensdorf und
- DSE GmbH Diving and Safety Equipment, Saarbrücken-Scheidt

Können wir nun jährlich einem TL*-Anwärter bis zum Alter von 30 Jahren bei der Finanzierung der Praxisprüfung unterstützen. Möglich ist alternativ auch die Förderung von Apnoe-TL* und Foto-bzw. Videoinstruktoren Stufe 1. Den beteiligten Unternehmen gilt dabei unser ausdrücklicher Dank für die finanzielle Zuwendung, aber auch für die konstruktiven Gespräche und Ideen im Zuge der Ausarbeitung unserer Vereinbarung.

Das Stipendien-Programm läuft unter dem Namen *Horst-Neu-Stipendium*. Damit ehren wir Horst, der neun Jahre lang Landesausbildungsleiter und anschließend zwei Jahre Präsident des STSB gewesen ist, bevor er im November 2012 als amtierender Präsident verstarb. In dieser Zeit hat er unseren Landesverband wie kaum ein anderer geprägt, gestaltet und nach vorne gebracht. In diesem Zusammenhang geht ein besonderer Dank an Heike Gebhard-Neu, die uns unter anderem die Verwendung des Namens gestattet hat.

In den nächsten Tagen erhalten alle Vereinsvorsitzende eine Kopie der Vereinbarung per e-Mail, um mögliche Bewerber aus ihren jeweiligen Vereinen en détail informieren zu können. Mit einher geht mein Wunsch, dass dieses Programm Horsts Ansinnen gerecht wird und in den nächsten

Jahren zahlreiche junge Tauchlehrer in unserem Landesverband ausgebildet werden.

Gunter Daniel,
Präsident

Ausbildung & Breitensport

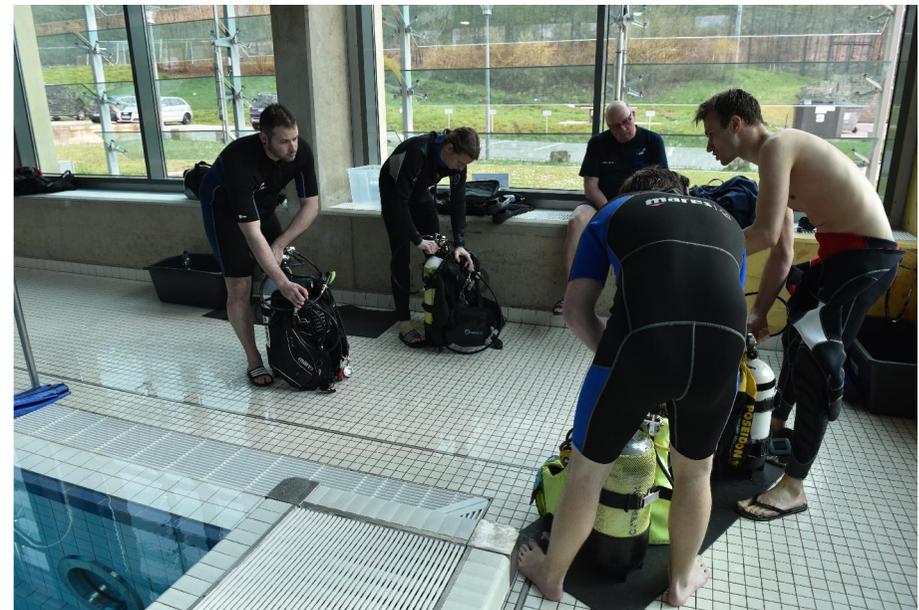
Trainer C – Prüfung 2016

Morgens um halb acht im Saarland, acht junge und junggebliebene aus dem Saarländischen Tauchsportverband trafen sich zu einem großen Ereignis. Dieses Event trug den Namen „Trainer C Prüfung“. Nachdem wir uns auf dem Parkplatz vor der Schwimmhalle begrüßt hatten, liefen wir gemeinsam in Richtung Seminarraum. Dort sollte die erste Hürde genommen werden, die schriftliche Prüfung. Von weitem sahen wir Stefan, der mal wieder mit verschlossenen Türen kämpfte. Die Stimmung war gut, die Begrüßung herzlich und schon bald kam der Hausmeister und ließ uns ein und schon ging es los.



Zuerst kamen die Kurzfragen. Nachdem die Fragenbögen ausgeteilt waren, wurde es ruhig im Saale, bis auf den einen oder anderen Seufzer, welcher zu hören war. Bald war es geschafft, und als Belohnung winkte eine kurze

Pause. Im Anschluss kamen die Langfragen mit Tauchgangsberechnungen usw. Kurze Zeit nach dem austeilen der Fragen hörte man wieder das bekannte Ätzen und Stöhnen. Was ging in den Köpfen der anderen vor fragte ich mich. Waren die Fragen zu schwer? Oder hätte mehr gelernt werden müssen? Aber als echter Saarländer und Taucher muss man dadurch, denn nach jedem Regen kam Sonnenschein. Nach dieser schweren Arbeit kam die Mittagspause, zuvor wurden die Kandidaten in zwei Gruppen eingeteilt. Die eine Gruppe ging in die Referate, die andere zur Praxis ins Hallenbad.



Nur gut, dass es kein „Dippelabbes“ zum Essen gab und anschließenden Bauchatmungsübung mit Roy zur Apnoe-Vorbereitung. Im Hallenbad trafen wir auf einem alten Bekannten, der heute extra für uns aus dem Ruhestand aktiviert wurde. Wir freuten uns auf Herrn Gruber, welcher uns jahrelang bei der Trainerausbildung, was das Hallenbad angeht, unterstützte. Noch ein

paar warme Worte an unsere nervösen Schützlinge und schon ging es los. Die ersten vier konnten zeigen was sie drauf hatten, während die zweite Gruppe dies bei den Referaten beweisen durfte. Die praktische Prüfung verlief bei beiden Gruppen stressfrei (jedenfalls für mich), kollegial und fast, aber nur fast, fehlerfrei ab. Als Gunter (alias Mike Nelson) mit seiner knallgelben Maske auftauchte und ein OK-Zeichen gab, war es geschafft, auch dieser Berg war genommen. Tauchzeug zusammen packen, duschen, ankleiden und verstauen der Ausrüstung war angesagt. Danach ging es zum Abendessen und wieder zurück zum Seminarraum.

Ein langer Tag ging zu Ende und in den Gesichtern der Prüflinge sowie auch bei den Ausbildern spiegelten sich die Anstrengungen der vergangenen zehn Stunden wieder. Die Spannung stieg, als man mit der Verkündung der Ergebnisse begann. Das Saarland und der VDST hatten acht neue Ausbilder zu verzeichnen, allerdings konnten nur vier Lizenzen ausgestellt werden, da die eine oder andere Voraussetzung noch erfüllt werden musste.

Hier an dieser Stelle eine Gratulation vom gesamten Ausbilderteam. Im Namen der Ausbildungsabteilung des STSB möchten wir uns bei allen Mitwirkenden (Ausbilder, Referenten, Sportschule und Presseabteilung) für ihre Arbeit und Einsatz bedanken, auch danken möchten wir den neuen Trainern für die sportliche Mitarbeit und den Spaß (z-z) den wir in dieser Zeit hatten.

Mit sportlichem Gruß,
Johannes Mc Cann
Fotos: Stefan Keßler



Taucher- und Ausbilderweiterbildung 2016

Mit 107 Teilnehmer aus insgesamt fünf Landesverbänden und 19 von 20 saarländischen Vereinen wurde auch dieses Jahr schnell klar, dass sich die Taucher- und Ausbilderweiterbildung des STSB sich immer größerer Beliebtheit erfreut. Bei den Themen, die geboten werden, ist es auch nicht verwunderlich. Schließlich beweist Jürgen Meier mit seiner Auswahl immer ein gutes Händchen. So auch diesmal.

Mit Höhlentauchen aus Sicht von Markus Witzmann, Ausbildungsleiter im TC Delphin Saarlouis und erfahrener Höhlentaucher bekamen die Anwesenden einen sehr praxisbezogenen Überblick über diese extreme Art des Tauchsports.



Theo Konken, Bundesausbildungsleiter im VDST, stellte die Neuerung im Bereich Ausbildung vor und wies mit Nachdruck und viel Herz auf die Vorteile der Ausbildung in ideellen Vereinen hin.

Die neusten Entwicklungen aus dem Ressort der Visuellen Medien wurden den Teilnehmern von Joachim Schneider, Fachbereichsleiter VM im VDST, präsentiert.



Timo Dersch, technischer Redakteur der Zeitschrift Tauchen, gab unterdes die neusten Trends für Technikaffine: Tauchcomputer, Nutzung verschiedener Funktionalitäten und Apps von

Smartphones und Entwicklung von elektronischen Tauchbuddies.

Eindrücklich zeigte Dietmar Berndt, Gutachter für Tauchunfälle, anhand von

Grafiken die Verbindung zwischen Druckfenster und Auftreten von Tauchunfällen. Ferner wies er auf bestimmte kritische Verhaltensmuster von Buddies verunfallter Taucher hin.

Den Abschluss übernahm diesmal Jürgen Meier mit einem Vortrag zum Thema Tauchen mit Menschen mit Behinderungen.

Am Ende dieses lehrreichen Tages, der in diesem Jahr für die Ausbilder aus STSB-Vereinen kostenfrei war, verabschiedeten sich die Teilnehmer, jedoch nicht ohne zuvor miteinander die einzelnen Vorträge reflektiert zu haben.

Text und Fotos: Claire Girard



Ausschreibung Tauchen mit Vollgesichtsmaske

- Datum:** 25. September 2016
- Ort:** Theorie und Praxis an der Hermann Neuberger Sportschule
- Zielgruppe:** Interessierte Sporttaucher
- Beschreibung:** Dieses Seminar bietet die Möglichkeit, sich mit den Verfahren, dem Wissen, der Organisation, den Vorgehensweisen, Techniken, Problemen, Sicherheitsaspekten und den Vorteilen des Tauchens mit der Vollmaske vertraut zu machen. Weiterhin wird die Möglichkeit einer Erweiterung der Vollmaske mit einem Unterwasser – Kommunikationssystem und dessen Vorteile aufgezeigt.
- 
- Kosten:** 30 Euro, incl. Mittagessen
- Meldeschluss:** 26. August 2016
- Anmeldung:** per Mail an:
ausbildung@sporttauchenimpolizeisvsaar.de

Die Anmeldungen wird erst bei gleichzeitiger Überweisung der Lehrgangsgebühr auf das Konto STSB Ausbildung gültig.

Sparkasse Merzig-Wadern
IBAN: DE 71593510400001106509
KSK Merzig-Wadern
BIC: MERZDE55XXX

Stichwort: Vollgesichtsmaske

- Veranstalter:** Saarländischer Tauchsportbund (STSB)
- Ansprechpartner:** Thomas Bettingen VDST TL 2 / Polizeitauchlehrer
- Voraussetzungen:** Mindestalter 18 Jahre, mind. DTSA ** oder vergleichbare Qualifikation gem. VDST-Äquivalenzliste, Mitgliedschaft in einem VDST-Verein, Gültige TTU
- Mitzubringen:** Taucherpass, Logbuch, Tauchtauglichkeitsbescheinigung, Schreibzeug Schwimmbadtauchausrüstung (Shorty, ABC, Jacket, DTG mit Doppelventil) Details werden nach Eingang der Anmeldungen nachgereicht.
- Hinweis:** Bei Abmeldungen nach dem Anmeldeschluss können keine Seminargebühren zurückerstattet werden. Bei weniger als vier Teilnehmermeldungen entfällt das Seminar. Insgesamt können jedoch maximal 12 Personen teilnehmen. Es gilt die Reihenfolge des Einganges der Anmeldungen.

Finanzen

Tätigkeitsbericht für das Vereinsjahr 2015

Am 18.06.2015 nahm ich das Amt der Vizepräsidentin der Finanzen des STSB an.

Die erste offizielle Amtshandlung war am 05.08.2015 mit Termin bei der Sparkasse Merzig-Wadern zur Erlangung der Bankvollmachten und beim Notar Dr. Lindemeier zur formellen Amtseinführung.

Es folgte die Unterlagenübernahme und Gespräch bei Familie Wolfsteller.

Am 27.08.2015 ließ ich mich bei dem Termin in der Gebläsehalle Neunkirchen in die Organisation zur bevorstehenden 50 Jahrfeier des STSB einführen. Sodann war ich für das organisieren der Beköstigung, Unterhaltung sowie der Einladungskarten und Eintrittsbändchen verantwortlich.

Termine zur den Vorstandssitzungen am 05.11.2015 und 12.11.2015 konnte ich wahrnehmen.

Am 20.11.-22.11.2015 ging es, gemeinsam mit Gunter, auf große Fahrt nach Lübeck zur Mitgliederversammlung des VDST.

Bei der Flossenmeisterschaft der Erwachsenen am 06.12.2015 hatte ich die Aufgabe die Teilnehmer zum Start in Reih und Glied zu halten.

In der übrigen kurzen Zeit des Jahres beschäftige ich mich damit, die Finanzbuchhaltung der Jahre 2013 – 2015 in einen ordnungsgemäßen Zustand zu bringen.

Ich hoffe ich konnte all meine Aufgaben zur Zufriedenheit erledigen und werde auch weiter den STSB unterstützen.

Roswitha Schappler
Vizepräsidentin der Finanzen

Interessante Downloads

Auf unserer Website hat unsere Vize-Präsidentin Finanzen interessierten Vereinen unter Fachbereiche>Finanzen Unterlagen zum Runterladen bereitgestellt. Im Laufe der Zeit diese um Weitere ergänzt werden und wenn nötig auch aktualisiert werden.

Claire Girard



Saarländischer Tauchsportbund e.V.

Aktuelles | Fachbereiche | Über uns | Mitgliedsvereine | Service | Volltextsuche >>

STSB Startseite : Fachbereiche : Finanzen : Relevantes für Vereine

Nützliche Unterlagen

- 2016 Anlageverzeichnis
- 2016 Reisekosten.xls
- 2016-Auslagenabrechnung ab 2016.xls
- 2016-Einsatznachweis.xlsx
- 2016-UEbungsleiterbestaetigung.docx

Leistungssport

Saarländischen Meisterschaften im Flossenschwimmen und Streckentauchen 2016

Das Wasser wird kochen versprach Uschi Kohns in ihrer Veranstaltungsankündigung. Und so war es dann auch!

Nach kurzer Wettkampfvorbereitungsphase trafen sich am Sonntag, 20.3.2016, Flossenschwimmer aus sieben STSB-Vereinen erneut im Völklinger Hallenbad, um sich aneinander zu messen. Dass die knapp 45 Wettkämpfer und die Zuschauer sich zu dieser Gelegenheit auch einfach so gern zum Plaudern und Lachen treffen, war auch durch die gesamten Veranstaltung zu spüren.

So ruhig und kraftvoll sich die Schwimmer auf den langen Strecken ihren Weg durch das Wasser bahnten, so sehr brodelte es auf den Sprintstrecken. Dabei wurden an diesem Tag erneut persönliche Rekorde geknackt und Ziele erreicht. Dank der neuen Regelung bei den Staffeln vermischten sich Generationen und Vereine auch schon im Wasser und nicht erst bei der Siegerehrung im Vereinsheim des TC Blue Delphin Völklingen „El Pirata“. Dort kamen Schwimmer und Zuschauer nach dem kurzweiligen Tag nochmals zum gemeinsamen Ausklang zusammen.



Auch diesmal gewann der TC Saar Neunkirchen alle Kategorien der Mannschaftswertung, doch die Konkurrenz schläft nicht. Sie hat bereits den Sprung ins Wasser gewagt und ist nur noch einige wenige Flossenschläge

hinten dran. Auf die nächsten Flossenmeisterschaften freuen sich jedenfalls alle wieder. Doch bis es wieder soweit ist, treffen sie sich im Herbst zur Jugendflossenmeisterschaft, um die ihre Nachwuchsschwimmer anzufeuern.

Doch was wäre ein solcher Wettkampf ohne die zahlreichen Helfer, die im Hintergrund unentwegt zum Gelingen der Veranstaltung beitragen? Vielen Dank an Stefan Mohr und sein Team vom TC Blue Delphin Völklingen, das nicht nur im Bad auf- und abgebaut und für die Mannschaftenverpflegung gesorgt hat, sondern auch am Abend im El Pirata hinter dem Tresen und am Grill stand und vorab das Bad besorgt hat. Auch Uschi und Wolfgang Kohns, sowie David Budiman und Dirk Fedeler gebührt unser Dankeschön für ihr Engagement vor, beim und nach dem Wettkampf.



Weitere Fotos findet Ihr in der entsprechenden [Fotogalerie](#).

Claire Girard

Fotos: Dirk Fedeler, Claire Girard

UW-Hockey

Wer die Mai-Ausgabe des *sporttauchers* aufmerksam gelesen hat, wird sich an den Bericht über die Teilnahmen der deutschen Damen-Nationalmannschaft an der UW-Hockey WM in Südafrika



erinnern. Nun ist diese Sportart zwar eine der ältesten in der CMAS, stammt aber eher aus dem anglo-amerikanischen und asiatischen Raum und wird bisher in Deutschland eher selten gespielt.

Im Januar hatten wir auf der Bootsmesse in Düsseldorf die Gelegenheit, mit einigen Nationalspielerinnen zu sprechen und wurden zu einem Training des TC Octopus Weinheim eingeladen, um uns über diese Sportart zu informieren und sie auch gleich selbst auszuprobieren.

Um es vorweg zu nehmen: Uschi, Wolfgang und ich hatte durchaus unseren Spaß.

Wichtig zu wissen ist, dass im Gegensatz zu UW-Rugby ein flacheres Becken ausreicht und eine Sprungvertiefung nicht nötig ist. Die geringere Tiefe sorgt dafür, dass UW-Hockey auch für das Jugendtraining geeignet ist; natürlich reicht die Luft so für längere Spielzüge, was das Spiel interessant macht. Auch ist ihm eine gewisse Eleganz nicht abzusprechen.



Informationen für interessierte Vereine zur Beschaffung der Ausrüstung, die man teils auch selbst basteln kann, und Kontakte zu Trainern für erste Anleitungen liegen uns vor und können bei Uschi unter leistungssport@stsb.de angefragt werden.

Gunter Daniel,
Präsident

Bildautor: Gunter Daniel

Tätigkeitsbericht Fachbereich Leistungssport STSB 2015

Im Bereich Finswimming fand zu Beginn des Jahres 2015 ein großes Ereignis statt:

Zum 1. Mal wurden im Saarland die süddeutschen Meisterschaften im Finswimming ausgetragen. Das Event fand am Samstag und Sonntag 21./22.03.2015 an der Sportschule Saarbrücken statt. Es mussten Unterkünfte besorgt werden, Wettkampfvorbereitungen getroffen und organisiert werden, mit Hilfe von Michael Moritz aus Rheinland-Pfalz wurde sogar eine



elektronische Zeitmessung ins Saarland transportiert und Michael Bleif übernahm die Organisation des „Catering“, so dass auch die Wettkämpfer und Teilnehmer bestens mit Speisen und

Getränken versorgt wurden.

Teilgenommen haben insgesamt 15 Vereine aus 5 Bundesländern, 93 Wettkämpfer und 19 Wettkampfrichter. Unter den 15 Vereinen befanden sich auch 3 Saarländische Vereine: TC Manta Saarbrücken, TC Seedrachen Homburg und TC Turtle Divers St. Ingbert. Unsere saarländischen Teilnehmer waren sehr erfolgreich, wir hatten 2 Süddeutsche Meister und 2 Vize-Meister. Es war eine gelungene Veranstaltung, nochmals vielen Dank an alle Helfer und Wettkämpfer.

Am 08.11.2015 unterstütze ich meinem Mann bei den Jugendsaarlandmeisterschaften im Flossenschwimmen und Streckentauchen in Dudweiler. Ausrichtender Verein war der TC Manta, vielen Dank für die tatkräftige Unterstützung und Danke an Dirk Fedeler für die Wettkampfauswertung.

Vier Wochen später am 06.12.2015 fanden die Saarlandmeisterschaften der Erwachsenen in Völklingen statt. Ausrichtender Verein war der TC Blue Delphin, Stefan Mohr und seine Helfer hatten wie immer alles im Griff und es wurde mal wieder eine gelungene Veranstaltung. Danke an alle Wettkämpfer, Helfer und Teilnehmer.

Zusammen mit dem Jugendsportwart wird alle 14 Tage (in den geraden Wochen) das Leistungstraining an der Sportschule in Saarbrücken durchgeführt. Das Training wird sehr gut angenommen. Es macht uns sehr viel Spaß und wir möchten uns bei allen Wettkämpfern für die Unterstützung bedanken.

In der Sparte UW-Rugby hat sich unser UW-Rugby Beauftragter Uwe Heinzl mal wieder viel Mühe gegeben. Fast jeden Monat fand ein vereinsübergreifendes Saarland-UW-Rugby Training im Schwimmbad in Altenkessel statt. Den Teilnehmern werden die Grundlagen des Spiels, das Regelwerk und vor allem die dazugehörigen Trainingsübungen zum Unterwasserrugby vermittelt. Die Wasserzeiten finden von 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr statt. Uwe vielen Dank für Deinen Einsatz und die geleistete Arbeit!

Ich habe an den Vorstandssitzungen/erweiterte Vorstandssitzungen des STSB teilgenommen.

Mein Dank geht an meinen Mann Wolfgang für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung im Fachbereich Finswimming , vielen Dank auch an Uwe Heinzel im Bereich UW-Rugby. Durch eure Unterstützung konnten wir gemeinsam einiges nach vorne bringen. Bedanken möchte ich mich auch bei meinen Vorstandskollegen/innen des STSB, die immer ein offenes Ohr für mich haben, und mich bei meiner Arbeit tatkräftig unterstützen.

St. Ingbert, 31.03.2016
Fachbereich Leistungssport
Uschi Kohns

Bildautor: Gunter Daniel



Jugend

Bundesjugendtreffen 2016 in Neuss

Vom 13. Mai bis 16. Mai 2016 fand das diesjährige Bundesjugendtreffen der VDST-Jugend in Neuss am Sandhofsee statt. Natürlich war auch das Saarland mit einer Delegation von 20 Teilnehmern und einem Hund vertreten.



Freitags wurde das Jugendtreffen durch Burkhard Knopp (Bundesjugendwart) eröffnet und die Teilnehmer konnten sich bei den einzelnen Aktivitäten (davon gab es zahlreiche) eintragen um das Wochenende zu planen.

Die Jugendlichen hatten die Möglichkeit bei Bio für Kids, Geocaching, Apnoetraining und viel mehr teilzunehmen umso ereignisreiche Tage zu haben. Es gab die Möglichkeit diverse Brevets abzulegen und so die



taucherischen Fähigkeiten zu vertiefen. Diese Angebote wurden durch die Saarländer zahlreich angenommen ob im Wasser oder an Land.

Die saarländischen Tauchlehrer unterstützen das Orga-Team bzw. die Referenten bei ihren Stationen und beteiligten sich z.B. beim wissenschaftlichen Tauchen oder bei den Biokursen.

Trotz der kühlen Temperaturen stürzten sich die Jugendlichen in die kühlen Fluten ob zum tauchen, zum Bootfahren oder einfach nur zum schwimmen. Die Saarländer waren einfach nicht zu stoppen. Aufwärmen

konnten wir uns abends an dem Lagerfeuer, wo auch neue Kontakte geknüpft wurden, welche man dann tagsüber vertiefen konnte.

Am Montag, nachdem die Zelte wieder in den Bussen verstaut wurden, ging es dann für alle Beteiligte wieder nach Hause, wo wir uns aufwärmen konnten, um so die Kälte der letzten Tage aus den Knochen zu bekommen.

Zusammenfassend kann man sagen, dass wir trotz den etwas kühleren Temperaturen sagen viel Spaß hatten und Freundschaften geschlossen wurden, die wir gerne bei dem nächsten Bundesjugendtreffen 2017 am Helenensee weitere ausbauen wollen.

Sascha Bayer

Bildautor: Dirk Fedeler

Tätigkeitsbericht Landesjugendwart 2015

Das Jahr begann am 28.01.2015 mit der ersten Vorstandssitzung der STSB Jugend. Verteilt über das Jahr folgten noch weitere Vorstandssitzungen am 29.03., 18.05., 15.06. und 23.09.

Vom 06. bis 07.03.2015 nahm ich an der Arbeitstagung der VDST-Jugend in Duisburg teil. Schwerpunkt dieser Arbeitstagung waren die Themen Kommunikation und Auftreten in der Öffentlichkeit der Tauchjugend. Hier arbeite ich in dem Team mit, welches für die Seite im Sporttaucher zuständig ist.

Am 08.03.2015 vertrat ich diverse Vereine auf der Jugendvollversammlung in Duisburg, auf welcher der Jugendvorstand des VDST neu gewählt wurde.

Am 29.03. führten wir die Mitgliederversammlung der STSB Jugend in Saarlouis durch, auf welcher die Jugendwarte der einzelnen Vereine über Neuerungen bzw. anstehende Termine informiert wurden.

Am Pfingstwochenende fuhren wir mit der saarländischen Delegation auf das Bundesjugendtreffen nach Leipzig, wo viele Kontakte geknüpft werden konnten und die Möglichkeit für die Jugendlichen bestand sich auszutauschen.

Am Familientauchsporttag in Ensdorf vertraten wir die Jugend mit einem Stand, an welchem wir die interessierten Gäste informierten, was die Jugend so macht und an wen man sich wenden muss / kann, wenn man als Jugendlicher in einen Verein eintreten möchte um Tauchen richtig zu lernen.

Im Frühjahr 2015 planten wir die Jugendfreizeit, welche in Saarbrücken stattfinden sollte. Leider mussten wir diese aufgrund der Teilnehmerzahl kurzfristig absagen.

Am 04.08.2015 führten wir einen Informationsabend für Interessierte Taucher und Jugendbetreuer durch. Die Anwesenden wurden in den Bereichen Jugendförderung, polizeiliches Führungszeugnis und allgemeine

Aufsichtspflichten informiert. Es fand ein reger Austausch statt und so kamen auch neue Ideen auf, welche wir gerne umsetzen möchten.

Das STSB-Jugend Jahr wurde mit der Fahrt am 14.11. in das Spaß- und Erlebnisbad Miramar in Weinheim beendet.

Neben der Tätigkeit in der STSB-Jugend sind noch einige Vorstandssitzungen des STSB aufzulisten (19.03., 07.09).

Am 26.03. und 12.11., Teilnahme an den erweiterten Vorstandssitzungen des STSB

In der Zeit vom 15.05. bis 28.05.2015 nahm ich an 3 Terminen zur Kassenprüfung teil, um diverse Ungereimtheiten aufzulösen.

Selbstverständlich vertrat ich die STSB-Jugend auf der Mitgliederversammlung des STSB am 18.06.2015.

Sascha Bayer

Landesjugendwart



Umwelt

Bestimmungskarten für Flora und Fauna in heimischen Gewässern

Jedes Jahr wird der Fisch des Jahres gekürt. Diese Auszeichnung ist insofern wichtig, als dass sie weitgehend unbekannte Tiere in den Vordergrund stellt. Die meisten von uns werden die Tiere und Pflanzen, die wir in den kommenden Ausgaben der *tauch-Brille* vorstellen möchten, schon mal gesehen haben. Ob wir sie auch jedesmal richtig erkannt bzw. bestimmt haben hingegen, bleibt für die meisten von uns fraglich.

Heute möchten wir Euch den Sonnenbarsch und den Flussbarsch vorstellen. Die Angaben sind verhältnismäßig allgemein gehalten, denn für Karpfen beispielweise könnte man ganze Bücher mit Bestimmungsmerkmalen der einzelnen Karpfenarten füllen.

Wie auch bei den Ausbildungskarten könnt Ihr die Karten ausdrucken und zwecks Bestimmung am See einlaminiieren.

Wir wünschen Euch viel Spaß dabei

Nicole Kiefer, Claire Girard

Der Flußbarsch (*Perca fluviatilis*)

- Einer, der am weitesten verbreiteten Fische -

Vorkommen / Lebensraum:

Stehende Gewässer vom kleinen Tümpel bis zum großen See
Fließgewässer vom Oberlauf bis hinab in die küstennahe Brackwasserregion

Körperform:

Gedrungener, mehr oder weniger hochrückiger Körper mit stumpfem Kopf und weiter, endständiger Maulspalte mit kleinen Zähnen
Zweigeteilte Rückenflosse, wobei erste mit harten, spitzen Strahlen besetzt ist und zweite mit Weichstrahlen
Kiemendeckel ist nach hinten spitz auslaufend und weist einen Dorn auf
Rauhe Kammschuppen, die auf dem freien Rand mit Zähnchen besetzt sind

Größe / Gewicht:

Durchschnittlich 15 cm bis 30 cm, unter idealen Bedingungen über 50 cm Länge möglich und über 10 kg schwer

Färbung:

Gelbgrüne bis bläulich graugrüne Färbung mit deutlichen 6 bis 9 Querbinden an der Seite (Barschstreifen) und dunklem Rücken
Bauch-, After und Teile der Schwanzflossen weisen eine rötliche Färbung auf
Vordere Rückenflosse besitzt dunklen Fleck am Hinterrand und Häute zwischen den Flossenstrahlen weisen häufig vereinzelte schwarze Flecken verschiedener Größe auf

Je nach Aufenthaltsort: in pflanzenbestandenen Uferbereichen besonders intensiv gefärbter „Krautbarsch“, im Freiwasser blasser „Jagdbarsch“ und in der Tiefe dunkel gefärbter „Tiefenbarsch“

Vermehrung / Laichinfo:

Die Laichzeit erstreckt sich von März bis Juni. Abgelaicht wird an flachen Uferstellen in Form von langen, netzartigen Gallertschnüren (sog. Barschschnüren) an Wasserpflanzen, Wurzeln, Ästen oder Steinen
Rogner bildet ca. 45.000 Eier/kg Körpergewicht

Nahrung: (Raubfisch)

Jungtiere ernähren sich von Plankton und Kleintieren (z.B. Insektenlarven, Würmer, Kleinkrebse), Erwachsene spezialisieren sich auf Fischbrut und Jungfische (Rotaugen, Lauben).

Bildautor: Jürgen Emmanuel



Der Sonnenbarsch (*Lepomis gibbosus*)

- Neozoon aus Nordamerika -

Vorkommen / Lebensraum:

Stehende Gewässer vom kleinen Tümpel bis zum großen See, meist in Ufernähe vorkommend

Langsame Fließgewässer und im Oberrheingebiet sehr häufig auch in Alt- und Auengewässern

Wichtig für ihn ist klares, ungetrübtes Wasser. Sonnenbarsche halten sich meist in 1 bis 2 m Tiefe auf und ziehen sich nur im Winter in tiefere Wasserzonen zurück.

Aus ökologischer Sicht ist eine weitere Verbreitung nicht wünschenswert

Körperform:

Hochrückiger, seitlich stark abgeflachter Körper mit kurzem, hohem Kopf und kleiner, endständiger bis leicht nach oben gerichteter Mundspalte mit Bürstenzähnen

Lange, ungeteilte Rückenflosse, welche vorne mit Stachelstrahlen versehen ist, auch die Bauch- und Afterflossen besitzen vorne einzelne Stachelstrahlen

Größe / Gewicht:

Durchschnittlich 10 cm bis 15 cm, selten bis 30 cm

In seiner ursprünglichen Heimat (östliches Nordamerika) wird er wesentlich größer und bis zu 4 kg schwer.

Färbung:

Olivbraune Grundfärbung mit vielen grünblauen, gelbbraunen bis orangefarbenen Flecken

Am Kiemendeckel befindet sich ein schwarzer, bei erwachsenen Tieren meist zusätzlich ein roter Fleck

Laichfärbung der Männchen: Rücken goldgrün mit rotbrauner Marmorierung, die Flanken gelbgrün mit rotbraunen und blau schimmernden Flecken, Bauch rotbraun bis orange, Kopf mit blau oder grünlich schillernden Längsstreifen und dem bereits beschriebenen Ohrenfleck, hinterer Teil der Rückenflosse gefleckt

Vermehrung / Laichinfo:

Zur Laichzeit im Mai / Juni und ab einer Wassertemperatur von 16° C legt das Männchen an seichten Stellen im Sand flache Laichgruben an, in die das Weibchen seine Eier ablegt. Das Männchen bewacht die Brut und später für einige Tage auch die geschlüpften Larven. Es fächelt Frischwasser zu und vertreibt aggressiv mögliche Laichräuber.

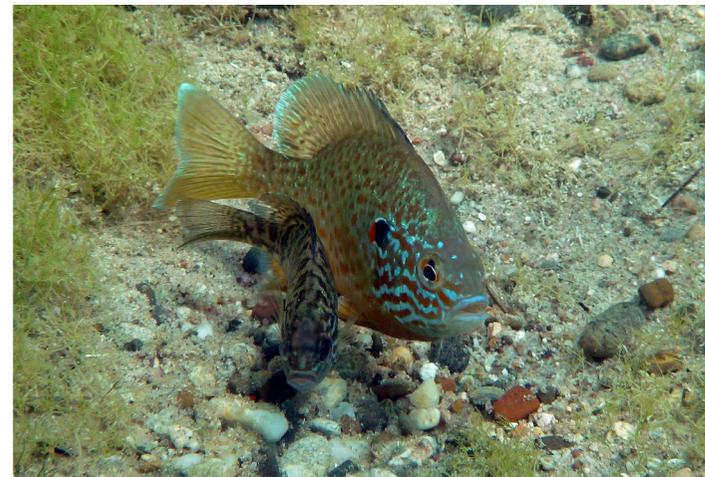
Rogner bildet max. 5.000 Eier

Sonnenbarsche werden meist mit 2 Jahren geschlechtsreif

Nahrung: (Friedfisch)

Wirbellose Kleintiere (z.B. Insekten- und Amphibienlarven, Schnecken, Kleinkrebse), manchmal auch Fischlaich und kleine Fische

Bildautor: Sven Schliephake



Wem hören nicht reicht, der muss fühlen



Gehört Ihr auch zu denen, die sich beim Anblick des Riffs an der Farbenpracht erquicken und sich wundern, wie sich das alles anfühlt? Aber wer wird denn da was anfassen wollen? Das tut man nicht! Außer man ist Biologe und ist mit einer überdimensional großen Portion Neugierde ausgestattet. Ja dann sieht die Welt ganz anders aus. Dann nämlich ist erblicken, ertasten und erschmecken durchaus erlaubt, wenn gar erwünscht. Aber Vorsicht! Jedes Tier wehrt und schützt sich auf seine eigene Art und Weise. Die einen schießen im



Nullkommanichts Nesselspeere, deren Wirkung zumindest beim Menschen dekorativ-brennende Spuren hinterlassen. Andere bevorzugen die klassische Gift-Injektion mittels Stachel, mit nicht minder schmerzhaften Folgen. Die nächsten erzeugen Sogwellen, in die ihre Beutetiere, klein und groß, wie vom schwarzen Loch verschluckt werden. Eine weitere Gruppe wiederum bevorzugt schlicht und ergreifend die Flucht. Für Letztere reichen oftmals die für uns unsichtbare Signale, die wir bei jedem Tauchgang aussenden. Denn Lampen, Kameras, Batterien usw. lassen uns für die Sinnesorgane der einen und anderen Meeresbewohner wie bunt blinkende Aliens erscheinen.

Wer nicht am SK Ozeanologie teilnehmen konnte, hat eindeutig etwas verpasst.

Anschaulich, unterhaltsam, informativ hat der Bionaut Uli Erfurth die anscheinend oder vielleicht doch nur scheinbar eingeschüchternen Teilnehmer durch den Pfingstmontag an der Landessportschule Saarbrücken geführt. Die Bezeichnung Edutainment hat diese vom Fachbereich Umwelt unter der Leitung von Nicole Kiefer organisierte Veranstaltung auf jeden Fall verdient.



Text und Foto: Claire Girard

Tätigkeitsbericht FB Umwelt & Wissenschaft 2015

Am 18. Juni 2015 endete meine kommissarische Laufbahn als Umweltreferentin im STSB - ich wurde von den anwesenden Delegierten offiziell in mein Amt gewählt. Seit meiner kommissarischen Einberufung im November 2014, konnte ich bereits Kontakte zum VDST und anderen Landesumweltbeauftragten knüpfen.

Veranstaltungen des STSB

An allen fünf Vorstandssitzungen, den beiden erweiterten Vorstandssitzungen und der Mitgliederversammlung habe ich teilgenommen.

Veranstaltungen FB Umwelt im STSB

Auf Anfrage der Ausbildungsabteilung musste es möglichst schnell zu einem SK Süßwasserbiologie kommen, da ein Trainer C-Lehrgang geplant war und dieser Spezialkurs eine Voraussetzung zum Erlangen der Ausbilderlizenz ist. Dieser zweitägige Kurs wurde an einem Wochenende im Mai 2015 durchgeführt.

Veranstaltungen FB Umwelt im VDST

Damit sich die Fachabteilungsleiter näher kennenlernen, engere Kontakte knüpfen und über umweltrelevante Themen reden können, findet jährlich in der Geschäftsstelle des VDST in Offenbach ein Landesumweltreferententreffen statt. Dieses durfte ich im November 2015 besuchen und stellte fest, dass man doch nie auslernt. Es waren zwei kurzweilige und dennoch sehr lehrreiche Tage, bei denen man mit seinen Amtskollegen ins Reden kam und feststellte, dass jeder so seine Problemchen hat und die Lösungen sich doch sehr ähneln.

Bedanken möchte ich mich noch bei meinen Vorstandskollegen/innen im STSB für die tolle Zusammenarbeit, dafür daß sie immer ein offenes Ohr für mich haben und mich bei meiner Arbeit tatkräftig unterstützen.

Nicole Kiefer
Leiterin FB Umwelt

Der Bodensee – Lebendiger See 2016

Der Bodensee erhält die Auszeichnung „Lebendiger See des Jahres 2016“ als nachhaltige und vorbildhafte Modellregion, die durch viele Initiativen für umweltverträglichen Tourismus, ökologische Landwirtschaft und Bioenergie geprägt wird. Verliehen wird sie durch das Netzwerk Lebendige Seen Deutschland, in welchem der Verband Deutscher Sporttaucher e.V. (VDST) Mitglied ist.



Offenbach, 25.04.2016: Als einer von 45 Teilnehmern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz besuchte auch der Verband Deutscher Sporttaucher (VDST) am 18. April den Festakt „Bodensee – Lebendiger See 2016“. In Friedrichshafen diskutierten die Teilnehmer über Erfolge und aktuelle Herausforderungen rund um den Bodensee. Dieser war am 22. März, dem Weltwassertag, zum „Lebendigen See 2016“ durch das Netzwerk Lebendige Seen Deutschland ernannt worden. „Die Bodenseeregion hat sich in den vergangenen Jahren zu einer Modellregion für nachhaltiges Wirtschaften entwickelt“, so Marion Hammerl, die Präsidentin des Global

Nature Fund. Das klare Wasser, eine große Artenvielfalt und eine Landschaft wie aus dem Bilderbuch gehören heute zum Bodensee dazu. Der See versorgt rund 4,5 Millionen Menschen mit Trinkwasser, lockt mit seinen Natur- und Kulturschätzen jährlich viele Millionen Touristen und entwickelt sich konsequent zu einer nachhaltigen Modellregion auch dank der wachsenden Anzahl an Initiativen für umweltverträglichen Tourismus, ökologische Landwirtschaft und Bioenergie. Dies gibt es nicht umsonst. Bis in die 80er Jahre war der See durch die dauerhafte Nährstoffanreicherung als „stark verschmutztes“ Gewässer klassifiziert, mit stinkenden Algenrasen im Sommer. Mehr als 3,5 Milliarden Euro wurden in den Bau von Kläranlagen investiert und eine konsequente und erfolgreiche internationale Politik zur Verbesserung der Wasserqualität umgesetzt.

„Der Bodensee lockt jedes Jahr viele Sporttaucher nach Baden-Württemberg. Dort werden denkmalgerechte Tauchgänge vom VDST angeboten um auf den Schutz der versunkenen Kulturgüter aufmerksam zu machen“, so Ralph Schill, Umweltreferent im VDST. „Ob mit amerikanischen Zebrauscheln und Süßwasserschwämmen bewachsene Steilwände oder Flachwasserbereiche mit Armelechtern und darin *tanzende* Schwebegarnelen aus dem Schwarzen Meer - die Flora und Fauna unter Wasser ist im Bodensee faszinierend.“

Das „Schwäbische Meer“ steht heute vor weiteren Herausforderungen. Grenzüberschreitende Raumplanung und Reduzierung der Flächeninanspruchnahme in der dicht besiedelten Region, Naturschutz und umweltfreundliche Mobilität, erhebliche Belastungen des Sees durch zahlreiche Touristen und Tagesausflügler während der Hochsaison: das sind einige der Aufgaben, für die eine Lösung noch gefunden werden muss. Auch die Auswirkungen des globalen Klimawandels sind am und im Bodensee spürbar und werden zukünftig nicht ohne Auswirkung auf die Wasserqualität und die vielseitige Nutzung bleiben.

Weitere Informationen

www.globalnature.org/LebendigerSee2016

Ansprechpartner

Verband Deutscher Sporttaucher e.V.

PD Dr. Ralph Schill

Fachbereichsleiter Umwelt & Wissenschaft

Berliner Str. 312, 63067 Offenbach

Tel +49 69 981902 -5 | Fax -98

www.vdst.de | umwelt@vdst.de



Visuelle Medien

Fotowettbewerb zum VDST-Jugendzeltlager

Tolle Nachrichten haben mich dieser Tage erreicht. Beim Jugendfotowettbewerb, der im Rahmen des Bundesjugendtreffens ausgeschrieben gewesen ist, haben Teilnehmer aus den Reihen des STSB in drei von vier Kategorien vier Podestplätze ergattern können

Mein Glückwunsch geht an:

Noah Biermann und David Schindler – Platz 1 in der Kategorie Foto bis 13

Jana Wolfsteller – Platz 1 in der Kategorie Foto ab 14

Steven Hauptenthal und Jan Wolfsteller – Platz 2 in der Kategorie Video ab 14

Florence Fedeler und Jana Wolfsteller – Platz 3 in der Kategorie Video ab 14

Bildautor: VDST



Budget für Einsteiger-Fotokurse

Auch für 2016 habe ich im Finanzplan der Visuellen Medien Mittel für Einsteiger-Fotokurse in unseren Vereinen vorgesehen; diese Kurse eignen sich auch und besonders zur Vorbereitung des Tauchurlaubs während der Sommerferien. Interessierte Vereinsvorstände und –ausbildungsleiter kontaktieren mich bitte unter visuellemedien@stsb.de.

VDST-Foto-Pokal 2016

Seit Januar läuft der *VDST-Fotopokal 2016*. Im Fokus dieses Wettbewerbs stehen die zahlreichen Nutzer digitaler Kompaktkameras. Hier hatten Fotografen aus den Reihen des STSB in den Wettbewerben 2011 und 2013 jeweils den zweiten und dritten Platz erreicht. Nach einer „Schlappe“ 2015 sollte also unser Ehrgeiz sein, in diesem Jahr wieder einen STSB-Taucher auf dem Treppchen zu platzieren.

Bereits jetzt gilt es also, Urlaube und Ausfahrten zum Baggersee zum Fotografieren zu nutzen, denn als erster Preis winkt eine Einladung zur *Kamera Louis Boutan*, zugleich Deutsche UW-Fotomeisterschaft, 2018 an der Traun in Österreich. Hier kann der Foto-Pokal-Gewinner teilnehmen und wird dabei von einem VDST-Fotoinstruktor betreut. Dies ist sicher eine einmalige Gelegenheit, um jede Menge Wissen und Erfahrung in der UW-Fotografie zu sammeln.

Seitens des Fachbereichs Visuelle Medien unterstützt der STSB die Interessenten mit einem Fotostammtisch rechtzeitig vor dem Einsendeschluss am 31. Oktober 2016. Natürlich stehe ich auch gerne für Fragen im Verlauf des Jahres zur Verfügung.

Gunter Daniel,
Visuelle Medien

The banner features a large central image of a sea urchin on a rock. Below it, the website www.vdst.de is displayed. To the right, there are two logos: the VDST logo (a diver with bubbles) and the 'VISUELLE MEDIEN im VDST' logo (an eye icon). At the bottom, there are four smaller inset images showing various underwater scenes: a sea urchin, a sea urchin, a red coral, and a crab.

Presse

Seenutzung - Bostalsee

Auszug aus einer Mail an die Vereinsvorsitzenden

Das Verfahren ändert sich ab diesem Jahr dahingehend, dass bei geöffneter Kasse der Tauchpass mit Vereinsnummer 10 und abgezeichneter Beitragszahlung als Eintrittskarte gilt. Näheres siehe Anhang und Mail unten.

Damit haben wir faktisch das gleiche Verfahren wie in Losheim, einziger Unterschied ist das Vorzeigen des Taucherpasses an der Kasse, wenn diese besetzt ist; der Tauchpass ist aber eh an beiden Seen mitzuführen. Beide Seeverwaltungen sind in puncto Vereinsnummer und Jahresbeitragszahlung gebrieft; TTU und dergleichen werden nicht überprüft.

Damit fällt für uns das hin und her reichen der Vereinskarten weg; die Lösung sollte praktikabel sein. Wenn es zu irgend welchen Problemen kommen sollte, bitte ich um Rückmeldung; ansonsten viel Spaß im Bostalsee.

Denkt bitte am Bostalsee daran, bei Tauchgängen im Umfeld der Anlegestellen die Taucherflagge zu setzen.

Beste Grüße!

Gunter Daniel



Präsident

MV 2016 - Huch ging das schnell!

Kaum waren die Delegierten angekommen und hatten ihren Platz eingenommen, schon war die diesjährige MV vorbei ... oder fast.

Nach den Formalien verlas Gunter Daniel, Präsident des STSB, seinen Tätigkeitsbericht 2015. Dann vergab er zwei der drei verliehenen Ehrennadeln in Gold an die Uwe Heinzl und Thomas Bettingen für ihr jahrelanges



Bettingen für ihr jahrelanges



ehrenamtliches Engagement in ihren jeweiligen Vereinen und im STSB. Die dritte Ehrennadel hatte Pascal Nieland, der zur MV nicht anwesend sein konnte, bereits bei der Mitgliederversammlung der Jugend am 24. April erhalten.

Bei den darauffolgenden Tagesordnungspunkten kamen Zahlenfetischisten auf ihre Kosten, denn Roswitha Schappler, Vize-Präsidentin Finanzen, erläuterte die Finanzberichte der letzten drei Jahre, die im Anschluss von der Versammlung einstimmig genehmigt wurden. So konnten sowohl ihre Vorgängerin für das Jahr 2014 nachträglich als auch der gesamte Vorstand für 2015 entlastet werden.



Bei den Neuwahlen gab es keine Überraschungen: Da bei Rechtsfragen sowohl der LSVS als auch des VDST kompetent und zuverlässig antworten, schien es nicht unablässig diesen Posten zu besetzen. Also bleibt das Ressort Recht nach wie vor unbesetzt.

Jürgen Meier, der im Herbst kommissarisch in das Amt des Landesausbildungsleiters cooptiert wurde, nahm seine erneute Wahl in dieser Funktion an. Die Versammlung bestätigte zudem den Landesjugendwart, der anlässlich der Vollversammlung der Jugend Ende April erneut gewählt wurden, in sein Amt.

Zum Schluss wurde der Etat 2017 vorgestellt und ebenso einstimmig genehmigt wie die Jahresberichte zuvor auch.



Und so ging die diesjährige MV nach den Hinweisen auf den Tauchertag am 18./19.6. und den Tag des Schwimmens am 5.6. nach nicht ganz 90 Minuten zu Ende und ließ den Anwesenden ausreichend Zeit für den persönlichen Austausch.

Text und Fotos: Claire Girard

TAUCHERTAG 2016

Deutschland taucht was - VDST-Vereine laden zum Tauchen ein.

Am Wochenende 18. und 19. Juni 2016 findet der fünfte bundesweite Tauchertag des Verbands Deutscher Sporttaucher (VDST) statt. Unter dem Motto „Deutschland taucht was“ laden in ganz Deutschland VDST-Tauchsportvereine alle Neugierigen und Interessierten zum

Deutschland taucht was!

VDST-Vereine laden zum Tauchen ein - macht mit!

SA 18. & SO 19.
Juni 2016



Bundesweiter **TAUCHERTAG** am **Samstag 18. und/oder Sonntag 19. Juni 2016** mit altersgerechten Angeboten für den Einzelnen, die Familie & langjährige Taucher

Der VDST unterstützt die Vereine wieder...

mit dem **Starter-Paket**, breitgefächerte **Pressearbeit**, **Druckmedien**, u.v.m.

Mögliche Aktionen am Tauchertag...

...über Wasser:

- Workshops zu SKs, Ausrüstung, ...
- Umwelt-/Säuberungsaktionen
- Grillen, Kaffee, Kuchen, ...
- Spiel & Spaß (Kegeln, Dosenwerfen,...)

...unter Wasser / Tauchen:

- Schnorcheln oder Schnuppertauchen
- Vorstellung der diversen Spezialkurse
- Vorführung diverser „Tauchsportarten“ wie Apnoe, Finswimming, OT, UWR

Alle Infos und Downloads dazu unter www.vdst.de/tauchertag-downloads



Ausprobieren und Mitmachen ein und bieten zahlreiche Aktivitäten und ein spannendes Begleitprogramm rund um den Tauchsport.

„**Deutschland taucht was! VDST-Vereine laden zum Tauchen ein. Mach mit!**“, lautet auch das Motto des fünften bundesweiten Tauchertages, den der Verband Deutscher Sporttaucher (VDST) wieder gemeinsam mit seinen Tauchsportvereinen veranstaltet.

Auch in diesem Jahr lädt die VDST-Familie alle Interessierten persönlich ein: Jeder der schon immer einmal die Welt unter Wasser erleben und die Schwerelosigkeit beim Tauchen selbst ausprobieren wollte, kommt am 18. und 19. Juni voll auf seine Kosten. Von den Tauchsportvereinen werden

zahlreiche Aktivitäten und ein spannendes Begleitprogramm rund um den Tauchsport angeboten.

Mitmachen ist beim Tauchertag Programm!

Altersgerechte Angebote aus den verschiedensten Themenbereichen erwarten erlebnishungrige Familien, Kinder und reifere Menschen. Bei dem abwechslungsreichen Programm ist für jeden Geschmack etwas dabei. Die Vereine zeigen ihr Vereinsgelände und stellen ihre individuellen Tauchkurse oder Leistungssportangebote vor.

Gäste können beim Schnuppertauchen einmal selbst den Kopf unter die Wasseroberfläche stecken oder bei Gewässerreinigungsaktionen einen Beitrag zum Umweltschutz leisten... Ob Schnuppertauchen, Schnorcheln, Unterwasserspiele, Gewässerreinigungsaktionen oder Unterwasserfilme, die Voraussetzungen für einen spannenden Tauchertag mit Verköstigung und stimmungsvollem Beisammensein sind geschaffen.

Wo findet der TAUCHERTAG 2016 statt?

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, die Aktionen der VDST-Vereine in ihrer näheren Umgebung zu besuchen und vor Ort bei allen Highlights mitzumachen. Jeder teilnehmende Verein hat sein eigenes spannendes Programm ausgearbeitet und wirbt damit in seiner Region. Die Vereine und ihre Angebote zum TAUCHERTAG 2016 sind auf der Webseite des Verbandes unter www.vdst.de/tauchertag aufgeführt.

VDST

Medizin

AK Medizin und Praxis /Erste Hilfe Kurs

21. und 22.05.2016



Samstag, 21.05.2016, 9 Uhr, Sporthochschule Saarbrücken: geschäftiges Treiben in und um den Seminarraum 40. Heute steht der jährliche Erste-Hilfe-Kurs des STSB an und alle Teilnehmer haben sich pünktlich eingefunden. Nachdem wir uns an unserem Platz eingerichtet haben, geht es auch direkt mit einer Vorstellungsrunde der teilweise ziemlich angeschlagenen Referenten los. Verbandsarzt Dr. David Budiman übernimmt die Begrüßung, gefolgt von Stefan Keßler. Jörg Wirth, der vielen von uns aus vergangenen Kursen bekannt ist, steht mit einer Mittelohrentzündung und halbseitig taub vor uns und Kursleiterin Sandra Werron von der Deutschen Gesellschaft für Notfallmedizin laboriert noch mit einem grippalen Infekt.

Trotz Krankheit legt Sandra gleich richtig los. Der 1.Hilfe-Koffer wird ausgeräumt und sein kompletter Inhalt erklärt. Wir lernen Kompressen, Wundtücher, Pflaster und Scheren kennen und Roy, unser erstes Opfer, bekommt einen Druckverband mit Sandras Handy verpasst. Achim hat direkt danach eine Schere in der Hand stecken und Sandra demonstriert, wie diese fixiert wird. Auch erste Maßnahmen bei schweren Verletzungen, wie zum Beispiel Amputationen, lernen wir kennen und wie die abgetrennten Gliedmaßen ordnungsgemäß verpackt und gelagert werden. Spätestens jetzt wissen wir auch, warum Günni immer eine Plastiktüte eines deutschen Discounters mitschleppt. Schlau der Günni! So kann ein abgetrenntes Bein direkt eingesammelt werden. Auch Stefan Keßler überrascht uns, hat er doch

in seinem Schlüsselanhänger ein halbes Notfallset untergebracht. Nach einem weiteren kurzen Vortrag teilen wir uns in 3 Gruppen und starten in die ersten praktischen Übungen.

Da das Wetter wirklich toll geworden ist, darf die Jörg-Gruppe draußen auf dem Rasen üben. Roy ist ein williges Opfer und stellt sich gerne zur Verfügung, wobei wir vermuten, das liegt sicherlich an der gemütlichen Decke in der Sonne auf dem Rasen. Gemütlich ist es dann aber nicht mehr lange, Jörg läuft trotz kaputtem Ohr zur Höchstform auf und in bekannter Manier exerziert er mit uns die Übungen durch. So muss das laufen!

Um halb zwölf ist es endlich Zeit für Pause und die hungrige Meute stürmt die Mensa, wo ein wenig zäh geratener Kassler-Braten und diverse Gemüse und Salate auf uns warten.

Der erste Vortrag nach der Pause bringt uns in einfacher Form die Anatomie des Herzens näher. Sandra hat ein Model mitgebracht und nimmt Kammern und Vorhöfe auseinander. Mit Filmen über Unfälle, Schlaganfälle,



allergischen Schock und ein ertrunkenes Kind wird uns auch visuell die Schwere eines solchen Notfalls näher gebracht. Wir lernen Paul, die Übungspuppe, und den Defibrillator kennen.

Als um 15 Uhr die Aufnahmefähigkeit der Kursteilnehmer langsam abnimmt, scheucht Sandra uns noch einmal auf den Rasen vor den Seminarräumen. Ein Ballspiel bringt uns wieder auf Trab und nachdem wir dabei unserem Gegenüber Haarausfall, Hämorrhoiden und die Beulenpest gewünscht haben, starten wir in den letzten Teil des Kurses. Da der Kurs auch für Führerscheinprüflinge gültig ist, lernen wir nun die Bergung eines verletzten Motorradfahrers. Nach einer weiteren Diskussion über Zeckenbisse haben wir den Samstag geschafft und fahren müde nach Hause.

Der Sonntag beginnt mit strahlendem Wetter und wieder pünktlich um 9 Uhr starten wir in den AK Medizin und Praxis. Einige neue Teilnehmer sind dabei, aber der größte Teil von uns hat das „Kombi-Paket“ gebucht.



Dr. Budiman übernimmt heute den ersten Teil und verlangt uns direkt einiges an geistiger Arbeit ab. Sein Thema zum Start in den Morgen ist das Herz, Anatomie und Untersuchungsmethoden, sowie der Herzinfarkt. Wir lernen, wo sich der Ramus interventricularis anterior befindet und was Skip-

breathing ist. Spätestens als uns Dr. Budiman die neuesten Erkenntnisse zum 12-Stunden-Fasten und die positiven Auswirkungen derselben auf die Bikini-Figur erläutert, hat er unser ganzes Ohr. Ohne Pause geht es nun zur Lunge und den Atemorganen weiter. Ausführlich und fachlich kompetent erläutert uns Dr. Budiman auch hier Anatomie und Funktion sowie die Auswirkung von Atemwegserkrankungen auf das Tauchen. Wir wiederholen altbekanntes wie Barotrauma und Aufbau des Ohrs und lernen neu, dass wir mit Schnupfen in mindestens 34 Grad warmen Wasser tauchen und Schnupfen so auch behandeln können. Dies bringt den ein oder anderen von uns auf die Idee, doch bei der nächsten Grippe Dr. Budiman aufzusuchen. Ob er uns einen Aufenthalt am Roten Meer oder auf den Philippinen auf Rezept verordnet? Und übernimmt die Krankenkasse diese Kosten?

Nach einer kurzen Pause, die der eine mit Fleischkäsweck und andere mit Obstsalat verbringen, legt Dr. Karsten Theis los. Auch er vielen von uns gut bekannt aus vorangegangenen Kursen, beginnt er in gewohnt lockerer und souveräner Art seinen Vortrag mit den einzelnen Tauchgangsphasen und Zwischenfällen, die in diesen Phasen auftreten können. Anschaulich geht er auf Symptome des Tiefenrauschs ein und als in seiner Folie die Punkte „Prügelei und riskanter Sex“ auftauchen, werden vor allem die männlichen Kursteilnehmer hellhörig. Sehr zu ihrem Bedauern bezog sich diese Symptomaufzählung aber auf Alkoholkonsum und ein enttäuschtes Seufzen schwebte durch die Reihen. Hatte man sich doch gerade erst Gedanken gemacht, wie das mit dem Trocki wohl funktioniert.... Weiter geht's mit Essoufflement, Sauerstoffintoxikation, Überdruckbarotrauma der Lunge und Dekompressionsunfällen. Seinen Vortrag lockert Karsten Theis immer wieder mit spannenden und teilweise auch kuriosen Erlebnissen aus seiner Tätigkeit im Druckkammerzentrum auf.

So vergeht der Vormittag wie im Flug und mit den Hintergründen der Blasenbildung im Guinness starten wir auch heute wieder in die Mensa zum Mittagessen.

Nach der Mittagspause geht es zügig an die praktischen Übungen. Karsten Theis erklärt uns den 5-Minuten-Neurocheck und geht insbesondere auf das

Notfallmanagement eines Tauchunfalls ein. Anschaulich wird uns das im Film von Horst Blubb gezeigt.

Eine weitere kurze Pause wird dazu genutzt, 4 Übungsstationen aufzubauen: Dr. Budiman übernimmt die Vorstellung des Wenoll-Koffers, bei Dr. Theis können wir den Neurocheck an uns selbst testen und schwanken auf einem Bein herum, Stefan Kessler übt die stabile Seitenlage und wartet mit Tipps zur Bergung auf die Teilnehmer, während Jörg Wirth wieder draußen Stellung bezogen hat und mit der Handhabung von Notfallkoffer und AES die Ausbildung abrundet. Hier spielen wir auch eine Notfallsequenz vom Auffinden eines verunfallten Tauchers über Anruf bei der Rettungsleitstelle bis zur Wiederbelebung komplett durch. Steven, mit 13 Jahren unser jüngster Teilnehmer, führt als Teamleader seines Zweiertteams souverän durch die Übungen und erntet großes Lob von Jörg. Stolz berichtet er, dass er auch in der Schule gerne Ersthelfer wäre, aber noch zu jung ist. Wir trauen ihm das jedenfalls jetzt schon zu!



Gegen 17 Uhr haben wir alle Übungen mehrmals durchlaufen und finden uns erschöpft, aber sehr zufrieden zu einer letzten Feedbackrunde ein. Alle sind

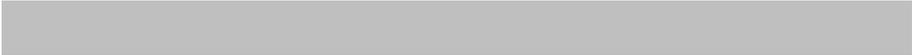
vom heutigen Tag und unseren Referenten begeistert. Dr. Budiman verteilt die Aufkleber fürs Logbuch und nach großem Verabschieden geht es für alle Richtung Heimat.

Viele sind sich sicher: diesen Kurs sollte man definitiv nicht nur einmal gemacht haben! Wir kommen wieder und freuen uns auf spannende, aber auch sehr schöne Tage mit viel Spaß in angenehmer Runde.

Wir danken all unseren Referenten für ihren Einsatz und zwei sehr lehrreiche Tage!

Anke Ory, TC Sepia Saarlouis

Bildautor: Claire Girard



Aus den Vereinen

TC Aquaman Ford Saarlouis

TCA-Winterwanderung 2016 im Warndtwald

Geschrieben von Lisa Geimer am 01. März 2016.

Am 21. Februar machten sich morgens um zehn 22 große und kleine „Aquamenschen“ und ein kleiner, anfänglich noch weißer Hund trotz schlechter Wetterprognose auf den Weg durch den Warndtwald. Der Wettergott hatte ein Einsehen und es blieb wenigstens trocken. Wolfgang, unser Wanderguide, hatte die etwa 9 km lange Strecke bereits vorher mit Unterstützung einiger Vereinsmitglieder erkundet.

Nach einer kurzen Rast am Warndtweiher und Stärkung mit Jagertee und „Rentierkacke“ (leckere Schokomandeln) setzten wir den Weg in Richtung Hundehütte in Differten fort. Dort erwarteten uns um 12:30 Uhr ein leckeres Mittagessen sowie 4 weitere, nicht so wetterfeste Teilnehmer unseres Ausflugs. Verloren gegangen war nur ein kleiner, nun schlammbrauner Hund samt Herrchen. Beide tauchten jedoch mit einstündiger Verspätung frisch gebadet wieder auf und bekamen von der netten Wirtin auch noch etwas zu essen. Diese hatte sich wirklich alle Mühe gegeben, unsere wie immer sehr hungrigen Vereinsmitglieder zufrieden zu stellen. Eine Runde Ouzo und einige wunderbare, selbst gebackene Kuchen und Torten bildeten den krönenden Abschluss.

Fazit auch dieser Unternehmung: „'s Wedder is uns doch egal, Hauptsach gudd gess unn vill Spass gehatt“.

Petra Schaaf

Abteilung Sporttauchen im Polizeisportverein Saar

Gratulation!

Am 10. April um 20:04 Uhr erblickte Ben mit einem Gewicht von 3400 g und einer Größe von 51 cm das Licht der Welt.

Wir, die Abteilung Sporttauchen gratulieren deinen Eltern Carina und Christian Keller und heißen dich herzlich willkommen.



Der Vorstand

Noch mehr Gratulation!

Herzlichen Glückwunsch an Michael Knapp, der nun der Abteilung nicht nur als Schatzmeister zur Verfügung steht, sondern ebenfalls als frisch gebackenen Trainer C . Danke auch für dieses Engagement!

TB

Der Verein sagt Danke!

Bereits in den Jahren vor 1994 formierte sich in der Abteilung Wassersport des Polizeisportvereins Saar eine Gruppe tauchinteressierter Mitglieder, die sich dann am 28. Februar 1994 zu der Gründungsversammlung der Abteilung Sporttauchen des Polizeisportvereins Saar im Gasthaus „Zum Wilbertstock“ in Spiesen-Elversberg, traf. In der dieser Versammlung wurde Thomas Bettingen zum Vorsitzenden der Abteilung gewählt. Dies blieb er 17 Jahre lang, bis er in der Mitgliederversammlung am 2010 erklärte dass er nicht mehr erneut als Vorsitzender der Abteilung Sporttauchen kandidieren wolle.



Thomas Bettingen hat seit der Gründung der Abteilung Sporttauchen bis zum heutigen Tag den Verein geprägt, nicht zuletzt dadurch, dass er bis 2011 allein als Tauchlehrer der Abteilung Sporttauchen zur Verfügung stand.

Als ich in der Mitgliederversammlung vom 25.März.2011 zum neuen Vorsitzenden der Abteilung Sporttauchen gewählt wurde wusste ich, dass mir Thomas mit Rat und Tat weiterhin treu zur Seite stehen wird. Schließlich entschloss sich Thomas, der schon längere Zeit TL 2 bei der DLRG war, auch VDST TL 2 zu werden, so dass innerhalb der Abteilung Sporttauchen des Polizeisportvereins seitdem auch die Ausbildung und Prüfung für DTSA Silber und Gold durch eigene Ausbilder möglich ist.

Thomas Bettingen ist durch seine berufliche Tätigkeit bei der Bereitschaftspolizei des Saarlandes eng mit dem Tauchen verbunden. Im Rahmen seiner Tätigkeit als Polizeitaucher wurde er schließlich einer der wenigen Tauchausbilder bundesweit für Einsatztaucher der Polizeien des Bundes und der Länder.

Das auf diese Weise erworbene Wissen und die damit erworbenen Fähigkeiten brachte Thomas in seine Tätigkeit im Verein ein und er übt deshalb für die Abteilung Sporttauchen im Polizeisportverein Saar als Ausbildungsleiter eine der wichtigsten Funktionen aus.

Im Rahmen der Ausbildung der zukünftigen Tauchausbilder steht Thomas auch im STSB dem Ausbildungsteam im Fachbereich Ausbildung des



STSB zur Verfügung.

Seit mehreren Jahren übt Thomas Bettingen im Polizeisportverein (Hauptverein) das Amt des technischen Leiters aus. In der Mitgliederversammlung vom 18. März 2016 wurde er zum neuen Schriftführer des Polizeisportvereins Saar e.V. gewählt.

Wegen der Verdienste von Thomas Bettingen für den Polizeisportverein, Abteilung Sporttauchen sollte er mit der goldenen Ehrennadel des STSB geehrt werden.

Thomas Schmitt

Vorsitzender Polizeisportverein Saar, Abteilung Sporttauchen

SG Schmelz, Abt. Sporttauchen

Vereinsfahrt Schuttern 2016

Vom 25. bis 29.5. hat unsere Vereinsfahrt zum 6. Mal in Folge mit Freunden und Familie nach Schuttern stattgefunden.

Wiedermal war uns der Sonnenschein ein guter Begleiter und die Temperaturen angenehm warm. Nur in der Nacht zum Sonntag hat es geregnet. Auch die uns aussaugende Stechmückenplage, der wir mit Abwehrrüften,

Abwehrspray, Salben und Co. begegneten, konnte der guten Stimmung nichts anhaben. Mit insgesamt 35 Personen war die höchste Teilnehmerzahl zu verzeichnen, seit Beginn dieser ein Mal jährlich



stattfindenden Vereinsfahrt. Gemeinsam wurde wieder viel gelacht. Wir hatten wie gewohnt unser Vereinszelt mit Inhalt und das Gerätezelt dabei. Vierzehn Stellplätze brauchten wir um uns alle mit Zelten, Wohnwagen und Wohnmobile unterzubringen. Ein Dankeschön geht an den TC Saar Neunkirchen, der seinen Kompressor mitgebracht hatte. So konnten wir unsere Taucher mit frischer Luft vor Ort versorgen. In gemütlicher Atmosphäre trafen wir uns zum krönenden Abschluss Samstagabends im Restaurant Zur Dammenmühle. Das Essen war richtig lecker. Sonntags wurde wieder alles gemeinsam eingepackt und nach vielen herzlichen Umarmungen traten wir, mit ein wenig Wehmut die Heimreise an.



Für unsere Statistiker haben wir folgende Zahlen:

Insgesamt 104 Tauchgänge wurden gemacht und kamen damit auf 69 Stunden reine Tauchzeit.

Von den 35 Personen waren 29 Personen Taucher, davon 11 Personen unter 20 Jahre.

2 Landesverbände waren vertreten mit 5 verschiedenen Vereinen: Wir, die Sportgemeinschaft Schmelz Abteilung Tauchen und unsere Freunde von TC

Manta Saarbrücken, TC Saar Neunkirchen, TC Manta Mainz, TC Orca Ludwigshafen.

Bei uns wurde gute freundschaftliche vereins- und verbandsübergreifende Zusammenarbeit vorgelebt.

DANK unserer Freunde hatten wir zwei TL3, zwei TL2, zwei TL 1, vier Trainer C und ein Trainer C Anwärter zur Ausbildung vor Ort. Mit unseren kompetenten und herzlichen Ausbildern war es möglich folgende Brevets erfolgreich abzuschließen:

1 Basic
5 Bronze
2 Silber

Unsere vor Freude strahlenden Absolventen bekamen von allen Seiten herzlichste Glückwünsche.



Fürs nächste Jahr sind wieder 14 Plätze reserviert. Viele haben wieder für nächstes Jahr zugesagt, an der Schuttertour 2017 teilzunehmen. Wir freuen uns schon jetzt wieder alle wiederzusehen. Wir danken allen, die zum erfolgreichen Gelingen dieser Fahrt beigetragen haben.

Sandy Alt

Bildautor: Claire Girard

TC Manta Saarbrücken

Erste-Hilfe Kurs

Das Wochenende war sehr Informativ und lehrreich. Am ersten Tag hatten wir den Erste-Hilfe Kurs mit Sandra. Wir haben den Inhalt des erste Hilfe Kastens besprochen und die einzelnen Bestandteile näher erklärt danach haben wir die stabile Seitenlage erprobt und einen Film gesehen wo man sieht wie viele Autofahrer gar nicht anhalten obwohl diese Person in Gefahr ist oder sein könnte. Im Schnitt sind sieben Autofahrer weitergefahren ohne zu anhalten oder überhaupt einen Notruf abzuschicken. Das Mittagessen war weder samstags noch sonntags gut. Den restlichen Tag haben wir über Herzinfarkt, Schlaganfall und Allergien gesprochen und darüber einen Film geschaut. Anfangs war der Sonntag etwas anstrengend doch im Laufe des Tages ging das vorüber. Mit David sprachen wir über Herz und Kreislauf, HNO und Barotraumen und über Atmung und Lunge.

Mit Karsten sprachen wir über die Isopressionsphase:

- Tiefenrausch
- Essoufflement
- Gasvergiftungen

Nach der Theorie kam dann die Praxis, die sehr schön war.

Herzlichen Dank an Sandra, David, Karsten, Jörg und Stefan für ihre Bemühungen.

Steven Hauptenthal, 13 Jahre

Laudatio

Um es schon mal vorweg zu nehmen, das Tauchen mit Flaschen ist nicht sein Lieblingssport. Und so ist das bronzene Tauchsportabzeichen auch bis heute

die höchste Leistungsstufe im Gerätetauchen geblieben ☺. - Dafür hat er aber ein ganz besonderes Talent, einen mit Salzwasser gefüllten Ball unter Wasser zu führen, wobei er sich aus den aussichtslosesten Umklammerungen zu befreien vermag, um eben diesen Ball in einen, mit einem menschlichen Körper der gegnerischen Mannschaft gefüllten Metallkorb hinein zu zaubern. Dieser, für Außenstehende doch eher bizarre Sport, der unserem Jubilar oft so viele Kratzspuren auf seinem Rücken beibrachte, dass seine Lebensgefährtin manchmal misstrauisch fragte, wo er denn nun wirklich gewesen sei, ist große Leidenschaft von

Uwe Heinzel.

Bereits 1979 wurde er Mitglied im TC MANTA. In seinen 37 Vereinsjahren war er unter anderem Jugendwart, Kassenwart, Beisitzer, 2. und 1. Vorsitzender und leitet nun schon seit Jahrzehnten den Bereich UW-Rugby des Vereins und über viele Jahre auch das UW-Rugby Resort des STSB. Außerdem war er Jugendwart im STSB. Im Jahr 2002 wurde Uwe zum 1. Vorsitzenden des TC MANTA gewählt und hatte dieses Amt bis zum Februar 2016 mit großem Engagement bekleidet.

Wir danken Uwe Heinzel für die vielen Jahre Mitgliedschaft im TC-MANTA und im STSB, für seine konstruktive Mitarbeit und sein Engagement in den vielen Ämtern seiner Laufbahn sowie ganz besonders für seine besonderen Leistungen als Präsident des TC MANTA in über 20 Jahren.



Frank Pelizaeus

Pfingstfahrt Matschelsee



Am Pfingstmontag fand die Tauchfahrt zum Matschelsee statt. Leider hatte sich die Zahl der Teilnehmer krankheitsbedingt auf 3 Taucher reduziert. Bei der Abfahrt pünktlich um 8.30 Uhr in Saarbrücken bei grauem Himmel und 10°C hielt sich unsere Motivation noch leicht in Grenzen - verstärkt durch die Tatsache, dass nur zwei der Teilnehmer trocken gingen. Das sollte sich allerdings bei der Ankunft am Matschelsee ändern, wo wir von fröhlichen Gesichtern anderer Taucher empfangen wurden.

Nach etwa 90 Minuten Autofahrt und einem kleinen „Interview“ von einem netten französischen Grenzbeamten (natürlich auf Französisch), wollten wir nichts lieber, als ins kalte Nass abtauchen. Beim ersten Tauchgang (33m, 37 min, durchschnittlich 7°C) erwarteten uns bei guter Sicht einige Flussbarsche. Mittags wurde gemütlich gegrillt und lecker gespeist. Bevor es Zeit für den zweiten Tauchgang war, erfüllte der Grill auch noch seine zweite Funktion als Fußwärmer. Beim zweiten Tauchgang (11 m, 41min, durchschnittlich 14°C, Teilnehmerzahl hatte sich inzwischen auf 2 reduziert) wurden wir mit einer Vielzahl von Flussbarschen, Schleien, Graskarpfen und wunderschönen Hechten belohnt. Da sich auch nach dem zweiten Tauchgang die Sonne

nicht mehr zeigen wollte, brachen wir leicht fröstelnd, aber sehr zufrieden schon bald wieder Richtung Heimat auf.

Trotz des nicht optimalen Wetters hatten wir einen sehr schönen Tauchausflug mit super Tauchgängen. Vielen Dank an meine Buddys Joachim und Dietmar für die tolle Organisation und die schönen Tauchgänge!

Text: Niqui (Niki) Gayer

[...hier gibts weitere Fotos!](#)

1. Taucherstammtisch am 8. Mai 2016

Heute fand unser 1. Taucherstammtisch (TST) in der Gaststätte Kunstwerk in Saarbrücken statt. Der Wettergott hat uns und die Muttis mit einem Traumwetter belohnt. Beim gemütlichen Brunch im Biergarten wurde bei Speis und Trank die eine oder andere Anekdote erzählt. Insgesamt haben 12 Leute daran teilgenommen und die Stimmung war sehr positiv.

Der Gedanke diesen TST ins Leben zurufen, wurde von den Teilnehmern sehr positiv bewertet. Deshalb wollen wir den TST alle 2 Monate fest in unserem Vereinsleben integrieren. Wir freuen uns über jeden der daran teilnehmen möchte und denken, dass so das Wort Vereinsleben wieder einen besonderen Glanz erhält.

Den nächsten Termin des TST, werde wir rechtzeitig mit den entsprechenden Info's zu Lokalität, Datum und Uhrzeit bekanntgeben.

Text: Joachim Winkel

Bericht: Antauchen 2016

Am 24 April fand unser diesjähriges Antauchen in Plittersdorf/Rastatt am Deglersee unter Leitung von Klaus Pettler statt. Gemeldet waren 8 Taucher

vom TC Manta und ein Gasttaucher. Leider reduzierte sich die Anzahl kurzfristig krankheits- und wetterbedingt auf noch 4 verbleibende Taucher: Klaus Pettler, Stefan Ruppel, Sabrina Plegnière und Dirk Fedeler.

Den sehr widrigen Wetterverhältnissen trotzten diese 4 und es wurden je 2 Tauchgänge absolviert. Die Sicht bei den Tauchgängen war leider nicht die beste, deshalb wurden auch keine Fotos gemacht.

Text: Joachim Winkel

Makadi Bay die zweite: Tauchurlaub in Ägypten!

...vom 27.3 bis 3.4.16

Sonntags früh ging es endlich in den wohlverdienten Tauchurlaub. Nach anfänglichen Schwierigkeiten durch eine falsche Namenseintragung im Flugticket erreichten wir gerade noch rechtzeitig und schnellen Schrittes unser Flugzeug von Basel nach Hurgada. Das sollte jedoch die einzige letzte Anspannung gewesen sein. Von jetzt an ging es in einen völlig stressfreien, entspannten Urlaub.

Angekommen im Sunwing Hotel, welches in einer abwechslungsreichen, großen Anlage in Makadi Bay liegt, schauten wir erst einmal bei der Tauchbasis vorbei. Dort eingechekkt, ging es mit ABC ins 23°C warme oder für ägyptische Verhältnisse noch recht frische Wasser. Nach Begutachtung der zahlreichen bunten Fische beim Schnorcheln freuten wir uns schon auf die ersten Tauchgänge mit ausreichender Luft zum längeren Bestaunen.

Schon am nächsten Morgen ging es dann los. Nach einem kleinen Check-Dive durften wir frei nach Lust und Laune tauchen. Und dazu lud uns das fantastische Hausriff auch gerne ein. Völlig stressfrei, vom Hotelstrand aus ging es in eine faszinierende Unterwasserlandschaft mit zahlreichen Fischen, Oktopussen, Sepia, Muränen und sogar großen Fächerkorallen, die eine Bootsfahrt zu einem anderen Riff eigentlich obsolet machte. Dennoch ging es zweimal mit dem Boot zum nahegelegenen „Alex Reef“, wo wir unter

anderem mit zwei schönen Schildkröten tauchen durften. Ein weiteres Highlight war der Nachttauchgang, wo neben spanischer Tänzerin und neugierigen Calamari ein immens großer Bärenkreb auf uns wartete. Bei einem so tollen Unterwasserangebot waren unsere Urlaubstage daher meist geprägt von tauchen, essen, schlafen und wieder tauchen.

Ok, zwischendurch erkundeten wir auch den abwechslungsreichen Wasserpark der Hotelanlage, der mit seinen vielen verschiedenen Rutschen, Klettermöglichkeiten und der „Surfanlage“ nicht nur Kinder und Jugendliche, sondern auch Junggebliebene begeisterte. Und natürlich blieb auch noch genügend Zeit, um es sich in der Sonne bei dem ein oder anderen Pina Colada gemütlich zu machen und über das Erlebte zu plaudern.

Insgesamt also ein sehr gelungener und entspannter Urlaub, der nach Wiederholung schreit. Einziges Manko: Eine Woche ist wie immer viel zu kurz!

Mein besonderer Dank geht an Astrid und Eric, die den ganzen Trip hervorragend organisiert und für einen super Tauchurlaub gesorgt haben. Er wird uns sicher immer in schöner Erinnerung bleiben.

Autorin: Dr. Sabrina Plegnière

Tauchtour Matschelsee am 26.3.16

Am Ostersonntag fand die erste Tauchtour unseres Vereines unter neuer Leitung statt, unser Ziel war der Matschelsee bei Ischenheim. Wir waren 3 Taucher wobei ein Gasttaucher vom Tauchsportverein Münster e.V. Gersprenztaucher, Bernd Thiede, dabei war.

Das Wetter spielt mit Sonnenschein pur bei 16 Grad, der Grill war auch dabei und somit konnte der Tauchtag beginnen. Bei guter Sicht hatten wir 2 sehr schöne Tauchgänge gemacht, dabei stellten wir fest, daß die Fische aus



Text: Joachim Winkel

[Hier gehts zur Bildergalerie](#)

Bericht aus dem Tauchurlaub

07-14.02.2016



Am 07.02 ging es los Tauchurlaub in Ägypten, für mich total neu und spannend. Von Basel nach Hurghada in das Hotel Sunwing ***** eine schöne Hotellandschaft mit duzend Restaurants und einem Pool Park. Die Tauchbasis direkt am Hotelstrand von dem man direkt in das wunderschöne Riff eintauchen kann. Es gibt aber auch die Möglichkeit dass man mit einem Boot aufs Meer rausfahren kann was aber nicht zwingend notwendig ist da das Hausriff einfach super abwechslungsreich ist. Super Erlebnis war für mich das Tauchen mit einer Schildkröte (Hausriff) und das Treiben lassen von der Strömung (Bootsausflug) am Letzten Tauchtag. Es

war ein Unvergessliches Erlebnis für mich das ich auf jeden Fall wiederholen möchte.

Danke nochmal an die Organisatoren/Tauchlehrer Astrid und Eric.

Text: Sergej Dick



Die TC Manta-Jugend taucht was! :-)



Sonntags früh aufzustehen ist nicht jedermanns Sache, aber am 6.März haben 26 Mantas und Anhang dieses auf sich genommen.

Das Ziel war, um 10:00 Uhr das MonteMare in Rheinbach zu erreichen. Vor Ort gab es dann bis zu 9 Stunden Spiel, Spaß, Wellness und natürlich ganz viel Indoor-Tauchen.

Die einen haben Taucherfahrungen in bis zu 10m Tiefe gesammelt, anderen haben Übungen gemacht. Wieder andere haben das Element Wasser ganz neu beim Schnuppertauchen erlebt.

In der Sauna entspannt oder glücklich nach schönen Tauchgängen sind am späten Abend alle wieder wohlbehalten Zuhause im Saarland angekommen.

Vorstand TC Manta

TC Saar Neunkirchen

Meister bei den Meisterschaften

Meister bei den Frauen, Männern und in der Gesamtwertung!

Herzlichen Glückwunsch und ein Dankeschön an alle, die den Verein letzten Sonntag den 20. März bei den Saarlandmeisterschaften in Völklingen in und außerhalb des Wassers unterstützt und letztlich bis zur Siegerehrung ausgeharrt hatten. Es hat sich gelohnt. In allen Gesamtwertungen sind wir



Saarlandmeister geworden.

DANKE seitens des Vorstandes an alle Mitstreiter!

Neue Mitglieder, Grundtauchscheinbesitzer, DTSA- Taucher und TrainerC*

Wir gratulieren

- Waltraud und Stefan Heinrich sowie Jessica Bleif und Michael Fiedler zur bestandenen DTSA* Prüfung
- den neuen Grundtauchscheinbesitzern Philip Falk, Kai-Uwe Filsinger, Til Groß, Jaron Petry, Marc Weirich
- sowie Dirk Bierbrauer zum erfolgreichen Abschluss der TrainerC-Prüfung

und begrüßen

- Giuliano Ingauro, Sophie Rouba, Markus Weidenhof und alle neuen Grundtauchscheinbesitzer als neue Mitglieder

Euch allen viel Spaß beim Tauchen und auf dass wir uns weiterhin oft im Wasser sehen!

Michael Bleif

TC Sankt Wendel

2. Tauchsportartikel Basar

Wir veranstalten am Sonntag den 12.06.16 am Taucherhaus Bostalsee von 10 Uhr bis 17 Uhr einen Tauchsportartikelbasar. Jeder, der will, kann nach Anmeldung bei

Lilli.Burkholz@tauchclub-stwendel.de oder

Wolfgang.Schaly@tauchclub-stwendel.de

daran teilnehmen. Verkauft werden können nur Tauchsportartikel. Dies sind alles Privatverkäufe. Der TC St. Wendel organisiert nur den Basar. Taucher

anderer Vereine können sich selbstverständlich daran beteiligen. Die Stände müssen mitgebracht werden. Auch hier bitte eine Mail an o.g. Adresse Wir sorgen auch (gegen Bares natürlich) für das leibliche Wohl. (Rostwürste, Kaffee, Kuchen, Bier, Cola, Limo, Sprudel).

Anmeldeschluss für die Stände ist der 30.05.2016.

Wolfgang Schaly

Termine

12.06.2016 Taucherflohmarkt (siehe Anhang)

17-24.09.2016 Vereinsfahrt nach Hemmoor

29.10.2016 Abtauchen am Bostalsee

14.01.2017 Neujahrsempfang

Wolfgang Schaly

TC Turtle Divers Sankt Ingbert

Laudatio Pascal Nieland anlässlich der Verleihung der Ehrennadel in Bronze

Das Licht der Welt erblickte der zu Ehrende 1988.

Das Element Wasser lernte er am 04.10.1999 von der schönen Seite her in Ägypten kennen, wo sein Vater den Grundstein legte für die weitere Laufbahn im Unterwassersport. Da dieses Erlebnis wohl nach mehr roch, entschied sich der zu Ehrende darauf im März 2000 den Grundschein zu machen. Weiter ging es 2002 mit dem DTSA Bronze und 2007 mit DTSA Silber.

Da die Unterwasserwelt aber nicht ausreichte startete er 2004 seine sportliche Karriere bei den saarl. Flossenmeisterschaften der Jugend. Hier

erschwamm er sich unzählige Meistertitel, welche dazu führten, dass er die Jugendsportplakette erhielt.

Seit 2009 nahm er bei den Meisterschaften der "Großen" teil, da er die Altersgrenze von 21 Jahren erreicht hatte. Auch hier errang er zahlreiche Titel, welcher wiederum zur Verleihung der Sportplakette.

2008 schwamm er sogar (zum Abschied) noch bei beiden Meisterschaften mit.

Bei den 38. Süddeutschen Meisterschaften im Saarbrücken startete er auch nochmal.



Aber eigentlich geht es hier um die folgenden Daten:

2008 übernahm er das Amt des Kassenwartes in der STSB Jugend. Dieses Amt hatte er bis 2010 inne, bis er 2010 zum stellvertretenden Landesjugendwart aufgestiegen ist.

Während seiner Tätigkeit in der Jugendarbeit lagen seine Aufgaben darin bei den einzelnen Jugendfahrten für Belustigung zu sorgen und dafür sorgen, dass die Jugendlichen nicht ohne Bewegung ins Bett gehen.

Wir bedanken uns bei Pascal Nieland für seine Jahrelange Mitarbeit in der Jugend und wünschen Ihm alles Gute für seinen weiteren beruflichen Werdegang.

Der Vorstand

Termine	Was?	Wo?
10.07.2016	Fahrradtour	Rund um die Blockhütte am Jägersburger Brückweiher
12.-15.08.2016	Kleine Clubfahrt	Unterkunft Nähe Plansee
25.09.2016	Abtauchen	
26./27.11.2016	Weihnachtsmarkt Teilnahme?	Rohrbach
Anfang Dez. 2016	Nikolausparty	Kahlenberghütte

Weitere Informationen über bei Thomas Nieland, Claudia Wagner oder über die Homepage www.turtle-divers.de

Euer Thomas Nieland, 1. Vorsitzender

TC Sepia Saarlouis

TYC-Sepia hat seinen Vizemeister bei den saarländischen Flossenmeisterschaften erfolgreich verteidigt

7 Vereine starteten am 20.03.2016 bei der saarländischen Flossenmeisterschaft 2016. Ausrichter war wie im letzten Jahr „TC Blue Delphin Völklingen“. Wie in den vergangenen Jahren bewirtete der „TC Blue



Delphin" seine Gäste in gewohnter Weise mit Kaffee und Kuchen sowie Getränken.

Auch in diesem Jahr freut sich der TYC-Sepia über den Vizemeistertitel 2016 der Gesamtwertung der saarländischen Flossenmeisterschaft.

Das Team 2016:
 Lis Fünfrocken
 Thommy Langer
 Marc Petralli
 Alfred Quinten
 Karin Schmidt
 Udo Schmitz



Eine Flossenmeisterschaft mit diesen Ergebnissen erfordert regelmäßiges Training. Mehrere verschiedene Herausforderungen müssen bewältigt werden. Zunächst der 50 m Sprint als Maß für die Schnelligkeit, dann die 100 m, 200 m und 400 m Strecken für intensive kurzfristige Belastungen und zuletzt die 800 m Distanz für lang andauernde Belastungen. Hinzu wurden 25 m Streckentauchen für Damen und 50 m Streckentauchen der Herren, sowie 100 m Streckentauchen mit DTG (Drucklufttauchgerät) absolviert.

Die Mannschaft des TYC Sepia erkämpfte sich mit nur 6 Teilnehmern in verschiedenen Altersklassen: 18 x 1. Platz, 3 x 2. Platz, 4 x 3. Platz und 1 x 4. Platz.



In der Gruppe Aktive erreichte die Mixed Staffel des „TYC Sepia“ den 2. Platz

Somit erreichte das Team des TYC-Sepia den 2. Platz der Gesamtwertung hinter „TC Saar Neunkirchen“.

Allen Flossenschwimmern dieser Flossenmeisterschaft einen herzlichen Glückwunsch für die erbrachte Leistung.

Annette Ochs



Jahreshauptversammlung des Tauch- u. Yachtclub Sepia Saarlouis e.V.

Bei der Jahreshauptversammlung wurden satzungsgemäß die Vorstandsmitglieder wiedergewählt.

1.Vorsitzender:	Udo Schmitz
2.Vorsitzender:	Marc Petralli
Kassierer und Yachting:	Francois Anstett
Schriftführer:	Michael Feld
Trainer:	Stefan Kessler
UW- Ball:	Alfred Quinten
Hauswart:	Roland Gölicke
Webmaster:	Uwe Kastenmeier
Jugendwartin:	Astrid Hein
Pressewartin:	Annette Ochs

Neu gewählt sind

Ausbildungsleiter:	Jürgen Comtesse
Gerätewart:	Stefan Schorr

Der Vorsitzende bedankte sich für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr, das mit dem 50-jährigen Vereinsjubiläum seinen Höhepunkt hatte.

Sportlich waren 16 Saarlandmeistertitel zu vermelden, die durch das permanente Training erzielt wurden.

Wir blicken auf ein Jahr mit vielen Tauchgängen, ob im Meer, See oder Fluß zurück.

Mit einem Ausblick auf die Aktivitäten im Jahr 2016 wurde die Versammlung beendet.

Annette Ochs

Rätselhafte *tauch-Brille*

Zur Abwechslung sind in dieser Ausgabe ganz allgemeine Begriffe enthalten, die allerdings alle mit unserem Sport in Verbindung stehen.

Viel Spaß beim Rätseln

Claire Girard

Waagerecht

1. Moderne Form der Schnitzeljagd
3. Dort trafen sich an Fronleichnam jede Menge saarländische Taucher
5. Den richtigen Fische auf, um potenzielle Feinde abzuschrecken
6. Amtlicher Ausweis, der ehrenamtlichen Mitarbeitern in der Jugendarbeit ausgestellt werden kann (Abk.)
9. Einer der beliebtesten Seen deutscher Taucher in Süddeutschland
11. Ehemaliger Präsident und Ausbildungsleiter des STSB
14. Profitieren von der Jugendarbeit (Pl.)
15. Anzahl der Trainer C-Anwärter im Februar
17. Darf nicht auf der Strecke bleiben
18. Wissensabfrage
19. Bildung unterhaltsam übergebracht
20. Kleinerer Nachwuchs

Senkrecht

2. Passiert in der Pause bei der Ausbilderweiterbildung
4. Dieser Sport kann sowohl auf Rasen, auf Eis als auch unter Wasser ausgeübt werden
7. Dabei messen sich Sportler
8. Grundnahrung vieler Fische
10. Griechisch für Meereskunde
12. Zwei davon werden in dieser Ausgabe der tauch-Brille beschrieben
13. Veranstaltungsort des diesjährigen BJT
16. Größerer Nachwuchs

